

Bürgerkurier

Amtliches Mitteilungs- und Verkündigungsblatt

Freitag, 24. Oktober 2025

Nr. 09

21. Jahrgang/5329

www.epaper.wittich.de/5329

Der Herbst steht auf der Leiter

**Der Herbst steht auf der Leiter
und malt die Blätter an,
ein lustiger Waldarbeiter,
ein froher Malersmann.**

**Er kleckst und pinselt fleißig
auf jedes Blattgewächs,
und kommt ein frecher Zeisig,
schwupp, kriegt der auch nen Klecks.**

**Die Tanne spricht zum Herbste:
Das ist ja fürchterlich,
die andern Bäume färbste,
was färbste nicht mal mich?**

**Die Blätter flattern munter
Und finden sich so schön.
Sie werden immer bunter.
Am Ende falln sie runter.**

Peter Hacks



Die Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) stellt zum 01. August 2026 ein:

eine/n Auszubildende/n zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie in dieser Ausgabe des Bürgerkuriens und unter www.stadt-bismark.de.



- Anzeige -



Dein Investment. Dein Beat. Fondssparen und Prämie sichern

Bis 31.12.2025 ersten Sparplan abschließen und
In-Ears von Teufel gratis erhalten.
Schon **ab 25,- Euro** im Monat.

Verantwortlich für die Prämienaktion ist Union Investment Privatfonds GmbH. Bitte lies die Verkaufsprospekte und die Basisinformationsblätter der Fonds, bevor du eine endgültige Anlageentscheidung triffst. Weitere Informationen, insbesondere zu Chancen und Risiken, die Verkaufsprospekte und die Basisinformationsblätter erhältst du kostenlos in deutscher Sprache bei der Raiffeisenbank Kalbe-Bismark eG oder bei Union Investment Service AG, 60311 Frankfurt am Main, oder auf www.union-investment.de/downloads. Stand 1. Juli 2025



Mehr Infos und Teilnahmebedingungen unter:
<https://www.fondssparen-mit-plan.de/hk9xl>

Stadt Bismark (Altmark)
- Die Bürgermeisterin -

Stellenausschreibung

Die Stadt Bismark (Altm.) beabsichtigt, zum 01. August 2026 eine*n Auszubildende*n zur/zum

Verwaltungsfachangestellten Fachrichtung Kommunalverwaltung

zu folgenden Bedingungen einzustellen:

- Ausbildungsdauer:** 3 Jahre
- berufstheoretische Ausbildung:** erfolgt im Rahmen von Blockunterricht
 - im Berufsschulzentrum Stendal
 - als Vorbereitungslehrgang auf die Zwischen- bzw. Abschlussprüfung am Studieninstitut für kommunale Verwaltung des Landes Sachsen-Anhalt e.V. in Magdeburg
- berufspraktische Ausbildung:** erfolgt in den Fachämtern und -bereichen der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altm.)
 - beinhaltet die Anwendung von Gesetzen und Vorschriften sowie den wertschätzenden Umgang mit Bürgern
- Was erwarten wir?**
 - mindestens einen guten Realschulabschluss
 - gesundheitliche Eignung
 - ein umfangreiches Allgemeinwissen
 - allgemeines Interesse für kommunale, politische, verwaltungstechnische und rechtliche Fragen
 - gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
 - eine aufgeschlossene, freundliche, zielstrebige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Was bieten wir?**
 - einen herausfordernden und anspruchsvollen Ausbildungsplatz
 - abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeiten in den verschiedensten Bereichen der Verwaltung
 - attraktive Ausbildungsvergütung und Sozialleistungen nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Bei Interesse sind die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse -mindestens die letzten zwei Schulzeugnisse-, ggf. Nachweise über den bisherigen beruflichen Werdegang, soweit vorhanden: Praktikums- bzw. Arbeitszeugnisse)

bis zum **13.11.2025** an die

Stadt Bismark (Altmark)
Hauptamt – Frau Budach
Kennwort: Ausbildung 2026
Breite Straße 11
39629 Bismark (Altmark)

zu senden. Bewerber sollten für eine kurzfristige Erreichbarkeit ihre Telefonnummer und eMail-Adresse angeben. Eingangsbestätigungen werden nicht erteilt.

Bewerbungsunterlagen werden bis zum 31.10.2026 in der Personalverwaltung zur Abholung aufbewahrt, danach werden sie datenschutzgerecht vernichtet. Bewerbungen mit frankiertem Rückumschlag werden zurückgesandt. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Hinweise:

1. Sämtliche Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten in allen Geschlechtsformen.
2. Die Stadt Bismark (Altm.) engagiert sich aktiv für die Chancengleichheit u. a. im Sinne des AGG, des SGB IX und des FrFG LSA.
3. Schwerbehinderte und Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
4. Die Stadt Bismark (Altm.) bemüht sich um die berufliche Förderung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr. Aktive Feuerwehrmitglieder werden ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.
5. Für die Erreichbarkeit der Lernorte ist Wohnnähe oder ein Führerschein/Fahrzeug wünschenswert.

Das Auswahlverfahren beginnt erst nach Ablauf der Bewerbungsfrist. Erfahrungsgemäß können unsere Auswahlverfahren bis zu 3 Monate dauern. Wir nehmen uns diese Zeit, um den Auswahlprozess in hoher Qualität durchzuführen. Zwischennachrichten werden im Rahmen des Auswahlverfahrens nicht erteilt.

Aus der Einheitsgemeinde berichtet



Juniorcars der Raiffeisenbank Kalbe/Bismark eG an Kindereinrichtungen der Einheitsgemeinde übergeben

Kürzlich kamen Vorstandsmittel Uli Jelinski und Mitarbeiterin Cornelia Schulz ins Bismarker Rathaus, um gemeinsam mit Bürgermeisterin Annegret Schwarz und Haupt- und Ordnungsamtsleiter Marco Henschel je ein Juniorcar an die Kitas aus Badingen, Büste, Bismark und Hohenwulsch zu übergeben.



Aus einer Sonderausschüttung des VR-Gewinnsparens konnte die Raiffeisenbank Kalbe/Bismark eG insgesamt 8 Juniorcars anschaffen. 4 davon erhielten Kitas aus der Einheitsgemeinde Kalbe und 4 aus der Einheitsgemeinde Stadt Bismark.

Die Kinder probierten sogleich die Juniorcars aus und drehten im Innenhof ihre ersten Runden – und auch die Erwachsenen haben eine Sitzprobe gemacht.



Mit Bildern und einem Lied dankten die Kinder der Raiffeisenbank für diese tolle Überraschung.



Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen

Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG

Druck:

Druckhaus WITTICH KG

Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG

Anschrift:

34560 Fritzlar, Waberner Straße 18

Verantwortlich:

Die Bürgermeisterin

amtlicher Teil:

Petra Küchmann-Stracke,

übriger Teil:

Redaktionsleiterin

Anzeigen:

Insa Aweh, Produktionsleiterin

Reklamationen Vertrieb: Tel. 05143 / 668758, E-Mail: info@wittich-winsen.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen per Mail können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Impressum

Außenstelle Niedersachsen

29308 Winsen, Am Amtshof 4

Tel. 05143 / 668758

Erscheinungsweise:

monatlich

Zustellung:

Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag



Nachlese - Jungzüchter begeistern beim Steinfelder Bauernmarkt 2025 - Großartige Leistungen junger Talente auf dem Weg zur Zukunft der Rinderzucht



Strahlende Kinderaugen, gebürstete Kälber und ein begeistertes Publikum: Auch beim 30. Steinfelder Bauernmarkt war der traditionelle Jungzüchterwettbewerb wieder eines der großen Highlights. 20 junge Talente aus sieben Betrieben zeigten eindrucksvoll, wie viel Leidenschaft, Fachwissen und Engagement bereits im jungen Alter in der Rinderzucht stecken.



Schon die Jüngsten begeisterten im Ring: In der sogenannten Bambini-Klasse führten vier Nachwuchstalente mit großer Freude ihre Kälber vor - und überzeugten durch ihren natürlichen Umgang mit den Tieren. Preisrichterin Sarina Andresen zeigte sich tief beeindruckt von der Sicherheit und Freude, mit der alle Bambinis auftraten, und zeichnete sie mit Medaillen und kleinen Präsenten aus.



Auch in den folgenden Altersklassen wurde deutlich, mit wie viel Engagement die jungen Züchterinnen und Züchter bei der Sache sind. Arno Kersten (Deutsch-Kersten GbR aus Rochau) gewann nicht nur seine Klasse souverän, sondern brachte auch das beste Typtier mit in den Ring.

In der nächsten Altersklasse überzeugte Lena Schulze (MVB van der Horst aus Langenweddingen) durch einen besonders souveränen Umgang mit ihrem Tier. In einem spannenden Zweikampf zwischen Romy Ernst (Agrarproduktion Lindstedt) und Marie-Luise Gumtz (AG Schwarzbuntzucht Fischbeck) entschied schließlich letztere die 4. Klasse für sich.

In der 5. Klasse der Jungzüchter ab 18 Jahren war wieder höchste Spannung im Ring zu spüren. Alle Teilnehmenden verstanden ihr Handwerk und demonstrierten eindrucksvoll, wie professionell sie ihre Tiere in Szene setzen können. Ob in der präzisen Führung, dem sicheren Aufstellen oder der Kommunikation mit dem Tier - hier wurde sichtbar, wie viel Erfahrung und Übung in jedem Handgriff steckt.

Ein wahrer Höhepunkt des Wettbewerbs, der das Publikum mitriss. Tilman Gumtz gewann diese Klasse mit viel Applaus.



Ein echtes Highlight war der Tierausch der Finalistinnen und Finalisten. Hier zeigte Tilman Gumtz erneut außergewöhnliches Feingefühl und Anpassungsfähigkeit - und wurde verdient zum „Grand Champion 2025“ gekürt. Beim anschließenden Typtier-Wettbewerb setzte sich die elegante TWY Need (geführt von Lenya Sophie Luise Nagel, MVB van der Horst, Langenweddingen) durch und sicherte sich den Titel „Typtier Steinfeld 2025“.



Der veranstaltende Kreisrinderzuchtverein Stendal-Havelberg-Genthin und das Team der RinderAllianz bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den engagierten Eltern, den unterstützenden Betrieben und den großzügigen Sponsoren.

Redaktionsschluss zum Bürgerkurier

**Die November-Ausgabe 2025
erscheint am 21.11.2025**

**Die Einheitsgemeinde Stadt Bismark weist auf den
Abgabetermin für die nächste Ausgabe 2025 des
Bürgerkuriens hin!**

**Abgabeschluss für den Bürgerkurier
ist der 11.11.2025.**

Ortschaften, Vereine, Gruppen und Organisationen, die ihre Veranstaltungen ankündigen oder Beiträge veröffentlichen lassen wollen, werden gebeten, ihre Unterlagen bis zu diesem Datum abzugeben.

Informationen, Beiträge und Veröffentlichungen bitte an die Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark), Breite Straße 11, 39629 Bismark – z.H. Frau Zorn, gern auch per Mail an amtsblatt@stadt-bismark.de senden.

Dank an die Freiwilligen Feuerwehren der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark)

Am 10.10.2025 lud Bürgermeisterin Annegret Schwarz zur nunmehr 6. Dankeschönveranstaltung die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Einheitsgemeinde nach Königde auf das Gelände der Treffenfelder ein.

Viele Kameraden/innen und Partner folgten der Einladung. Weitere Gäste waren Kreisbrandmeister René Tangelmann und Kam. Steffen Jorns in Personalunion (Ortswehrleiter und Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband).

Bürgermeisterin Annegret Schwarz dankte den Kameradinnen und Kameraden für ihren 24/7- Einsatz und brachte zum Ausdruck, dass die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr unersetzbar und nicht mit Dankesworten aufzuwiegen ist.

Ein besonderer Dank gilt auch den Familien unserer Kameraden und Kameradinnen, die Verständnis haben und auch mal in den Hintergrund treten, wenn das ehrenamtliche Engagement im Brandschutz im Vordergrund steht.

DANKE an alle!



Die Mitglieder des Treffenfeld-Vereins haben das Gelände wieder super hergerichtet, für das leibliche Wohl bestens gesorgt und der Veranstaltung einen würdigen Rahmen gegeben. Dafür ebenfalls Danke.

Diesen Rahmen nutzen die Bürgermeisterin und Stadtwehrleiter Frank Seeler sowie Steffen Jorns, um Auszeichnungen und Ehrenungen vorzunehmen: Kamerad Hubert Rödling, Ortsfeuerwehr Poritz, wurde mit dem Feuerwehrhrennenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes in Bronze geehrt.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden nachfolgende Ortswehrleiter ausgezeichnet:

10 Jahre	Kam. Gordon Adler	OWL Käthen
20 Jahre	Kam. Konrad Weber	OWL Kremkau
30 Jahre	Kam. Norman Reckling	OWL Meßdorf

Eine besondere Urkunde und eine Plakette „Partner der Feuerwehr“ für ihre besondere Unterstützung und ihr Engagement erhielten der Heimatverein „Hennigs von Treffenfeld“ und Firma Elektro Böhler aus Grävenitz.

Allen Geehrten und Ausgezeichneten herzlichen Glückwunsch.

Der Abend endete in gemütlicher Atmosphäre, mit regem Austausch und guten Gesprächen innerhalb der Kameradschaft.

Franziska Probst berichtet über die mobile Jugendarbeit

„Feenstaubfestival“ in Buch/Tangermünde - mobile Jugendarbeit nimmt mit Kids teil

In dem wunderschönen Zentrum für Ökologie, Natur- und Umweltschutz (ZÖNU) in Buch (Tangermünde) hat es am 26.09.25 so richtig geplitzert. Kids aus dem gesamten Landkreis Stendal trafen sich dort, um einen Abend voller Glitzer, Musik von einem DJ, tollem Essen, Glitzer-Drinks, kreativen Angeboten wie z.B. Buchdruck oder Feentüren gestalten und spannenden Gesprächen zu verbringen.



Fotos: KinderStärken e. V.

An diesem großartigen Abend nahmen mit Unterstützung der mobilen Jugendarbeit auch Kids aus der Einheitsgemeinde Stadt Bismark teil. Sie wurden per Shuttle zum Veranstaltungsort gefahren und auch wieder abgeholt.

Für das nächste Jahr ist ein „Festival“ für die Kids in der Einheitsgemeinde Stadt Bismark geplant.

Sprechzeiten der Verwaltung

Dienstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr

Hinweis zu den Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes mit Terminvergabe

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt während der Sprechzeiten mit Terminvergabe arbeitet. Für die Anliegen der Bürger wie z.B.

- An-, Ab- oder Ummeldungen
- Beantragung von Personalausweis/Reisepass
- Beantragung von Führungszeugnis/Registerauszügen
- Meldebescheinigungen
- Etc.

sind telefonisch unter der Telefonnummer 039089/976-46 Termine zu vereinbaren. So können Wartezeiten reduziert oder vermieden werden.

Natürlich steht den Bürgern das Einwohnermeldeamt in dringenden Angelegenheiten auch ohne Termin zur Verfügung. In diesem Fall sind jedoch Wartezeiten einzuplanen.

Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark)
Breite Straße 11, 39629 Bismark
Tel. 039089 / 976 10; Fax 039089/ 21 37
E-Mail: kontakt@stadt-bismark.de
Internet: www.stadt-bismark.de

„Verbrennen“ vom 15. Oktober bis 30. November 2025 im Landkreis Stendal

In der Zeit vom 15. Oktober bis 30. November 2025 ist das Verbrennen von Gartenabfällen (pflanzliche Abfälle, deren Kompostierung oder anderwertige Verwertung nicht möglich ist) gemäß der Verordnung des Landkreises Stendal erlaubt. Das gilt auch für alle Ortschaften der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark).

Zu beachten ist Folgendes:

Gartenabfälle dürfen nur einmal im genannten Zeitraum auf dem

Gartengrundstück, auf dem sie angefallen sind, **mittwochs oder samstags von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr**, außer an Feiertagen, in einem Kleinfeuer verbrannt werden. Der Verbrennungsvorgang muss innerhalb von 2 Stunden beendet sein.

Beachten Sie die nachfolgend abgedruckte Verordnung über das Verbrennen bestimmter pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Flächen im Landkreis Stendal.

Verordnung über das Verbrennen bestimmter pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Flächen im Landkreis Stendal

Auf der Grundlage des § 28 Abs. 3 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen – Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 08.04.2013 (BGBl. I S. 1720) in Verbindung mit § 2 der Verordnung zur Übertragung von Verordnungsmächtigungen im Abfallrecht vom 29.05.1993 (GVBl. LSA Nr. 25 vom 08.06.1993, S. 202) zuletzt geändert am 19.12.2004 durch Artikel 4 der Verordnung zur Rechts- und Verwaltungsvereinfachung (GVBl. LSA Nr. 08 vom 23.12.2006, S. 744) in ihrer jeweils geltenden Fassungen erlässt der Landkreis Stendal als untere Abfallbehörde nachfolgende Rechtsverordnung:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung regelt das Verbrennen näher bestimmter pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Flächen (Gartenabfälle) ausschließlich auf Wohngrundstücken und Kleingärten.

(2) Nicht unter diese Verordnung fällt:

1. das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus und in Industrie- und Gewerbegebieten, Betrieben der Land- und Forstwirtschaft, Gartenbaubetrieben sowie das Verbrennen pflanzlicher Abfälle, welche bei Gewässer- und Straßenreinigungsmaßnahmen sowie Pflege von öffentlichen Grünflächen und Parks anfallen;

2. die Durchführung von Lager- und Brauchumäckern. Riegelungen in den örtlichen Gefahrenwiesensetzungen sind hiervon unberührt.

§ 2 Grundsatz

(1) Pflanzliche Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden sind gemäß § 7 Abs. 2 KrWG grundsätzlich zu verwerfen, wobei jedem Abfallbeutzer die Verwertungsmöglichkeiten freige stellt sind. So können diese Abfälle durch Venisten, insbesondere durch Liegenlässeen, Untergräben, Unterpflügen und Eigenkompostierung entworgt bzw. verwertet werden. Des Weiteren bereitst für jeden Abfallbeutzer auch die Möglichkeit, die pflanzlichen Abfälle durch Abgabe in Einrichtungen der öffentlichen oder gewerblichen Abfallentsorgung (Recyclinghöfe / Kompostierungsanlagen) ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. bei Vorhandensein über die Biotonne innerhalb der öffentlichen Entsorgung einer ordnungsgemäßen Verwertung zuzuführen.

(2) Grundsätzlich dürfen nur solche pflanzlichen Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden verbrannt werden, deren Kompostierung oder sonstige Verwertung nicht möglich ist und/oder den Grundsätzen des Pflanzenschutzes (phytosanitäre Gründen) sowie des Gemeinwohls widersprechen.

§ 3 Begriffsbestimmung

(1) Gartenabfälle im Sinne dieser Verordnung sind pflanzliche Abfälle, deren Kompostierung oder anderwertige Verwertung nicht möglich ist. Dazu zählen trockene Pflanzen und verholzte Pflanzenteile wie Baum-, Streu- und Heckenschnitt, Stauden, knollige Pflanzenteile bzw. Knollen-, Töpfchen- und Kartoffelkraut.

(2) Pflanzliche Abfälle, die aus phytosanitären Gründen verbrennen müssen sind Abfälle, welche durch Schädlerbefall sind, die nur durch Verbrennen effektiv bekämpft werden können.

§ 4 Verbrennung von Gartenabfällen

(1) Das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen ist in der Zeit vom **01. Februar bis 15. März und vom 15. Oktober bis 30. November** zugelassen.

Sie dürfen jeweils nur einmal pro genannten Zeitraum auf dem Gartengrundstück, auf dem sie angefallen sind, **mittwochs und samstags von 9:00 bis 18:00 Uhr**, außer an Feiertagen, in einem Kleinfeuer verbrannt werden.

Der Verbrennungsvorgang muss innerhalb von zwei Stunden beendet sein.

(2) Beim Verbrennen sind zwingend folgende Mindestabstände einzuhalten:

- 5m zu Gebäuden und Grundstücksgrenzen, Leitungen u.a. brennbaren bzw. gefährlichen Sachen
- 100m zu Krankenhäusern, Altenpflegeheimen
- 30m zu Wald i.S. des Waldgesetzes

(3) Die Verbrennung darf nur unter Beachtung nachfolgender Regelungen stattfinden:

1. Die Menge der zu verbrennenden Abfälle darf eine Grundfläche von 1,5m x 1,5m und eine Höhe von 1m nicht überschreiten.
2. Zwischenliegende Gartenabfälle (über eine Woche) sind unmittelbar vor dem Verbrennen umzusetzen, um danunter verborgene Tüte nicht zu gefährden.
3. Abfälle im Einem des § 2 der Verordnung dürfen nur auf den Grundstücken verbrannt werden, auf denen sie anfallen.
4. Bei Wind ab Windstärke 6 (Aste bewegen sich deutlich, Laub und Papier werden vom Boden gehoben), hohe Luftfeuchtigkeit, mangelnder Luftzutausch (Inversionswetterlage) sowie Nebel ist das Verbrennen unzulässig.

5. Bei lang anhaltender, seichter trockener Witterung (bei ausgelöster Waldbrandbereitschaft 3 und 4) ist das Verbrennen nicht erlaubt.

6. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine häuslichen oder gewerblichen Abfälle, Mineralölprodukte, Chemikalien, Teer- oder Gemüseabfälle, beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Holzer u.a. benutzt werden. Hierzu ausgenommen sind handelsübliche Kohlen- bzw. Grillanzünder in geringen Mengen.

7. Beim Abbrannen ist das Feuer unter ständiger Kontrolle einer geeigneten vorjährigen Person zu halten. Starke Rauchentwicklung und Funkenflug, die zu einer erheblichen Belästigung bzw. einer Gefahr der Allgemeinheit, insbesondere der Nachbarschaft oder zu einer Verkehrsbehinderung führen, sind zu vermeiden. Treten diese auf, sind unverzüglich Maßnahmen zur Unterbindung durchzuführen, gegebenenfalls ist das Feuer zu löschen.

8. Zur Feuerbekämpfung muss geeignetes Gerät zur Verfügung stehen, sodass bei Gefahr unverzüglich geholt werden kann (z.B. Spaten, Löschwasser).

9. Die Verbrennungsstelle darf nicht verlassen werden, bevor Feuer und Glut erloschen sind. Die Verbrennungsreste sind sofort in den Boden einzuarbeiten oder einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

§ 5 Ausnahmen

(1) Ausnahmen von den im § 4 Abs. 1 dieser Verordnung genannten Zeiten können aufgrund besonderer Bedingungen allgemein per Erlass durch den Landrat genehmigt werden.

(2) Beim Bratt durch Schädlinge oder bei sonstigen Pflanzenkrankheiten (Vorliegen phytopathologischer Gründe) allgemein Art ist das Verbrennen dieser pflanzlichen Gartenabfälle außerhalb der im § 4 Abs. 1 dieser Verordnung genannten Zeiten gestattet bei der unten Abfallbehörde des Landkreises Stendal zu beantragen.

Eine solche Ausnahmegenehmigung kann nur dann erteilt werden, wenn vom zuständigen Pflanzenschutzamt im Amt für Landwirtschaft, Flurverordnung und Forsten (ALFF) eine entsprechende Empfehlung bzw. Anordnung zur Beteiligung erkannter Pflanzen oder Pflanzenteile oder zur Bekämpfung von Schädlingen vorliegt. Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung ist kostenpflichtig.

§ 6 Betretungsrechte

Den Bediensteten des Landkreises Stendal ist zum Zweck der Vollziehung dieser Verordnung das Betreten der dazu in Frage kommenden Grundstücke zu gestatten.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig nach § 69 Abs. 1 Ziffer 8 Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212) in der jeweils geltenden Fassung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen auf anderen als in § 4 Abs. 1 genannten Grundstücken Gartenabfälle verbrennt.

- andere als in § 3 Abs. 2 genannte Gartenabfälle oder andere Abfälle verbrennt.

- Gartenabfälle außerhalb der in § 4 Abs. 1 genannten Zeiträumen und öfter als erlaubt verbrennt.

- Gartenabfälle auf Grundstücken verbrennt und die Anforderungen des § 4 Abs. 2 nicht erfüllt.

- gegen Bestimmungen des § 4 Abs. 3 verstößt.

- ohne Ausnahmegenehmigung nach § 5 Abs. 2 verbrennt.

(2) Ordnungswidrig handelt weiterhin, wer Bediensteten des Landkreises zu Zwecken der Vollzugs nach § 6 den Zutritt verwehrt.

(3) Die Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 89 Abs. 3 KrWG mit einer Geldbuße bis zu 100.000,00 € geahndet werden.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Stendal in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Landkreises Stendal über die Entsorgung bestimmter pflanzlicher Gartenabfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen durch Verbrennen vom 12.09.2006, veröffentlicht im Amtsblatt des Landkreises Stendal am 24.09.2006 außer Kraft.

Landkreis Stendal
Der Landrat

Stendal, den 11.12.2013

- Siegel -

Carsten Wüllinger

Freie kommunale Wohnungen

Ort	Straße	Zimmer	Größe	Grundmiete	Nebenkosten	Bemerkung
Bismark	Str. der Freundschaft 8	3	56,80 m ²	280,00 €	80,00 € 150,00 €	2.OG li Heizkosten, Kution 840,00 €
Bismark	Str. der Solidarität 7 u. 9	2	51,76 m ²	222,00 €	50,00 € 100,00 €	3.OG, mit Balkon Heizkosten, Kution 660,00 €
Bismark	Str. der Solidarität 7 u. 9	2	51,76 m ²	232,00 €	50,00 € 100,00 €	2.OG, mit Balkon Heizkosten, Kution 660,00 €
Bismark	Str. der Solidarität 8	3	62,28 m ²	272,00 €	70,00 € 140,00 €	3.OG li. u. 2.OG li. mit Balkon Heizkosten, Kution 800,00 €
Meßdorf	Bahnhofstr. 6a	3,5	69,16 m ²	332,00 €	60,00 € 150,00 €	EG Heizkosten, Kution 990,00 €

Außerdem werden einfache Wohnungen mit Ofenheizung in Bismark und Büste angeboten.

zu erfragen bei:

HVG GmbH & Co. KG, Frau Hemstedt
Wartenberger Chaussee 4, 39629 Bismark
Tel. 039 089 / 983-21, Fax 039 089 / 33 13
E-Mail: m.hemstedt@ibb-bismark.de

Kommunale Wohnung zu vermieten

Ort:	Bismark OT Grassau
Straße:	Grassau 13
Lage:	EG + 1. OG
Zimmer:	2 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad, 2 Korridor
Größe:	78,4 m ²
Grundmiete:	352,80 €
Nebenkosten:	50,00 € mtl., Kution: 450,00 € Gasheizung

zu erfragen bei:

Stadt Bismark (Altmark)
Herr Ladewig
Breite Straße 11
39629 Bismark
Telefon: 039089-97624
E-Mail: tilo.ladewig@stadt-bismark.de

Aus dem Landkreis Stendal



Löber bekommt für ein Jahr die Krone auf - Paula Löber ist neue 55. Gebietsweinkönigin Saale-Unstrut

Beim Winzerfest in Freyburg ist am Sonntagmittag ein Geheimnis gelüftet worden: Paula Löber aus Büste (bei Bismark) ist zur neuen Gebietsweinkönigin Saale-Unstrut gekrönt worden. Zu den ersten Gratulanten zählte dabei Landrat Patrick Puhlmann, der auf Einladung von Landrat Götz Ulrich (Burgenlandkreis) der Zeremonie beiwohnte.



Foto: Nicole Rudolph

Die 27-Jährige kennt die Weinwelt bereits bestens: Als Bad Kösener Weinprinzessin begeisterte sie mit Charme, Wissen und Leidenschaft – ob bei Weinberg- und Kellerführungen oder auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin, wo sie die Region Saale-Unstrut und ihre Heimat Altmark würdevoll repräsentierte.

Bekannt ist sie auch vom Welterbe-Wandertag: Dort hat Löber die Krone gegen Wanderschuhe getauscht und über die geheimnisvollen Weinberge der Mönche erzählt – ein echtes Highlight für alle Wanderfreunde.



Foto: Nicole Rudolph

Nach ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau am Landesweingut Kloster Pforta strebt Paula Löber nun einen Bachelor rund um Winzerwesen und Weinmarketing an. Damit verbindet sie Fachwissen mit echter Weinliebe. Das Weingebiet im Burgenlandkreis freut sich auf ein Jahr voller Genuss, Begegnungen und unvergesslicher Momente mit Paula Löber an der Spitze dieser Weinregion.

„Wer möchte am Sachsen-Anhalt-Tag 2026 mitwirken?“ - Vereine, Verbände und Firmen können für das Regionaldorf „Altmark“ anmelden

Zum 24. Mal organisiert die Staatskanzlei vom 5. bis 7. Juni 2026 den „Sachsen-Anhalt-Tag“

Dieser steht in Bernburg unter dem Motto „Wo Sachsen Anhalt trifft“. Daran möchte sich auch der Landkreis Stendal beteiligen und ruft daher Vereine, Verbände und Unternehmen auf, sich aktiv am Landesfest zu beteiligen.

Angebote und Bewerbungen mit Darstellung der beabsichtigten Aktivitäten für die Präsentation im Regionaldorf „Altmark“ können per E-Mail an jana.maass@landkreis-stendal.de oder auf dem Post-

weg (Landkreis Stendal, Schulverwaltungs- und Kulturamt, Hospitalstraße 1-2, 39576 Hansestadt Stendal) eingereicht werden.

„Unser Landkreis hat so viel zu bieten, so dass ich mich freuen würde, wenn wir uns damit gut beim „Sachsen-Anhalt-Tag“ in Bernburg präsentieren würden“, sagt Patrick Puhlmann.

„Wer möchte am Sachsen-Anhalt-Tag 2026 mitwirken? Ich freue mich daher über zahlreiche Bewerbungen und Angebote kulturell und künstlerisch tätiger Vereine und Ensembles“, so der Landrat weiter.





Es hat Tradition, dass der Landkreis Stendal sich beim „Sachsen-Anhalt-Tag“ präsentiert – so wie zuletzt im Jahr 2024 beim Heimspiel in Stendal. Angesprochen sind auch Gewerbetreibende und Firmen mit regionaltypischen Produkten (Getränke, kulinarische Spezialitäten, Kunsthandwerk, Verlage etc.). Sie sind eingeladen, im Regionaldorf „Altmark“ aktiv mitzuwirken. Die Teilnahme ist in den Bereichen „Präsentation“, „Bühnenprogramm“ und „Festumzug“ möglich.

Hintergrund

Der Sachsen-Anhalt-Tag wurde 1996 von der Landesregierung aus der Taufe gehoben und hat sich in den letzten fast 30 Jahren als eine feste Größe im Veranstaltungskalender des Landes Sachsen-Anhalt etabliert. Das Landesfest ist eines der größten Volksfeste in Sachsen-Anhalt und gilt als Schaufenster der Regionen. Nirgendwo können sich sachsen-anhaltinische Städte und Kreise in ihrer Vielfalt vor einem so großen Publikum präsentieren wie beim Sachsen-Anhalt-Tag. An drei Tagen wartet ein abwechslungsreiches Programm auf die Besucher.

Wasserstoff im Schulunterricht: Neues digitales Lernangebot der Landesenergieagentur freigeschaltet



Erneut hat die Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt (LENA) gemeinsam mit dem Unabhängigen Institut für Umweltfragen (UfU) digitale Lerninhalte für Schülerinnen und Schüler entwickelt. Bei dem neuen Lernangebot dreht sich alles um den Themenkomplex Wasserstoff. Es soll

Schülerinnen und Schülern ein fundiertes Wissen zur zukünftigen Alltagsrelevanz von Wasserstoff vermitteln und ihnen die Einsatzmöglichkeiten zum Gelingen der Energie- und Wärmewende bewusstmachen.



Foto: LENA/ Viktoria Kühne

Mit der heutigen offiziellen Freischaltung durch Energiestaatssekretär Thomas Wünsch, Schulleiterin Birgit Smirnow, den Klimaschutzmanager des Landkreises Stendal, Fabian Fuchs, und LENA-Geschäftsführer Marko Mühlstein sind die Inhalte ab sofort auch für alle anderen Schulen im Land auf der digitalen Lernplattform „Moodle“ abrufbar.

Darüber hinaus hatte die LENA einen Wasserstoff-Experimentierkoffer als Leihgabe im Gepäck, mit dem die Schülerinnen und Schüler ihre gewonnenen Erkenntnisse direkt in passenden Experimenten anwenden können.

Staatssekretär Thomas Wünsch betont: „Sachsen-Anhalt ist ein Vorreiter der Energiewende – und dank der LENA macht dieses wichtige Zukunftsthema hierzulande auch Schule. Die Lernangebote sind ein tolles Tool, um junge Menschen auf digitalem Wege für Energie und Klimawandel zu interessieren. Umso mehr freue ich mich, dass alle Schülerinnen und Schüler in Sachsen-Anhalt ab sofort auch online ins Thema ‚Grüner Wasserstoff‘ eintauchen können.“

Marko Mühlstein ergänzt: „Mit unserem neuen Lernangebot bringen wir ein Schlüsselthema der Energiewende direkt ins Klassenzimmer. Wasserstoff ist nicht nur ein Zukunftsthema – er wird Teil des Alltags werden. Umso wichtiger ist es, dass junge Menschen schon heute verstehen, welches Potenzial in grünem Wasserstoff steckt und wie sie selbst Teil der Veränderung sein können. Bildung ist der Schlüssel zur Akzeptanz und aktiven Mitgestaltung der Energiezukunft.“



Im Rahmen einer Kooperation wird die LENA die Sekundarschule Bismark in den kommenden Monaten aktiv bei der Anwendung der Inhalte mit ihrem Know-how unterstützen und das von der Schule übermittelte Nutzer-Feedback für die Optimierung des Systems verwenden.

Hintergrund zu den Lernmodulen

Die Idee, Lerninhalte zu Energie- und Klimaschutzhemen auch digital anzubieten, entstand während der coronabedingten Digitalisierungswelle an Sachsen-Anhalts Schulen. Gemeinsam mit dem Unabhängigen Institut für Umweltfragen (UfU) wurden bereits 2023 erste Inhalte für die Lernplattform „Moodle“ zu den Themen Erneuerbare Energien und Klimaschutz entwickelt und anschließend freigeschaltet.

Mit der zunehmenden Bedeutung von Wasserstoff und der konsequenten Umsetzung der Wasserstoffstrategie des Landes Sachsen-Anhalt wurde 2022 auf Beschluss der Landesregierung die „Landeskoordinierungsstelle Wasserstoff“ bei der LENA eingerichtet. Da Wasserstoff eine zentrale Rolle in der Energiewende spielt und in Zukunft vor allem in Bereichen wie Industrie, Mobilität und Energieversorgung eine wichtige Funktion übernehmen wird, sollten Schülerinnen und Schüler frühzeitig Zugang zu grundlegendem Wissen über Wasserstoff und seiner Relevanz haben. Entsprechend erstellte das UfU auf Basis von bereitgestellten Lerninhalten des Wasserstoffnetzwerks HYPOS e.V. diese neuen Module. Das entstandene Angebot beinhaltet insgesamt fünf Kurse, die wiederum aus mehreren Lerneinheiten bestehen. Diese richten sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und können Rahmenlehrplangerecht in den Unterricht integriert werden.

Die Kurse vereinen unterschiedliche Lernmethoden miteinander (so genanntes „blended learning“) und sollen dadurch für eine hohe Motivation bei den Schülerinnen und Schülern sorgen. Die Module sind so konzipiert, dass sie unabhängig voneinander und nacheinander absolviert werden können. Je mehr Inhalte aus den Modulen durchgeführt werden, desto stärker erschließt sich den Schülerinnen und Schülern die Komplexität der Themen Klimawandel und Energie für ihren Alltag und welchen Teil Wasserstoff zur Energiewende beitragen kann.

Erntedank in Tangermünde: Bundespräsident zu Gast am Altmark-Stand

Am Sonntag, dem 5. Oktober, fand in der historischen St. Stephanskirche in Tangermünde ein ökumenischer Erntedank-Gottesdienst unter Anwesenheit von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier statt. Höhepunkt war die Übergabe der Erntekrone an den Bundespräsidenten, als Symbol für den Abschluss des Erntejahres, aber auch als Ausdruck der Wertschätzung der Landwirtschaft und der Arbeit der Landwirte, die der Bundespräsident zuvor im Gottesdienst würdigte.



Im Anschluss an den Gottesdienst präsentierte sich die Region auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vor der St. Stephanskirche. Der Altmarkische Regionalmarketing- und Tourismusverband (ART) präsentierte unter dem Motto „Altmark: Kultur, Hanse und regionaler Genuss“ facettenreiche Einblicke in das touristische und kulinarische Angebot der Region.



Ein zentrales Element am Stand war das Regionsiegel „echt Altmark“, das für hochwertige, nachhaltig produzierte Lebensmittel und Produkte aus der Region steht. Mit dabei: der Hof Tendler, dessen innovative Kichererbsen-Produkte auch der Bundespräsident persönlich verkosten konnte – ein gelungener Beleg für die kulinarische Vielfalt und den nachhaltigen Anbau in der Altmark.

Ein besonderes Andenken: Bundespräsident Steinmeier erhielt eine individuell zusammengestellte „Altmark-Kiste to go“ – mit einer Auswahl an typisch regionalen Produkten, die die Altmark als Genussregion erlebbar macht. „Wir haben uns sehr über die erneute Möglichkeit, an den Besuch des Bundespräsidenten im vergangenen Jahr anzuknüpfen, gefreut.

Erinnerungsfoto an einen besonderen Besuch: Tangermündes Bürgermeister Steffen Schilm, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, Carla Reckling-Kurz vom ART sowie Salzwedels Oberbürgermeister Olaf Meining vereint an historischer Stätte.

Foto: © ART_Stephanie Grunert

Nachdem wir bei seinem Besuch in Stendal im August 2024 mit ihm in den Austausch zur Hanse-Tradition sowie zum Baumkuchen in der Altmark kamen, könnten wir knapp ein Jahr später an unser Gespräch anknüpfen und weitere regionale Besonderheiten vorstellen.“, sagt Carla Reckling-Kurz, Geschäftsführerin des ART. „Dass sich Herr Steinmeier erneut mit großem Interesse unseren Angeboten widmete und wir ihm die Vielfalt der Altmark – von regionalen Lebensmitteln über touristische Highlights – präsentieren konnten, ist für uns ein starkes Zeichen seiner Wertschätzung für die Region und ihre Menschen.“

Mit dieser rundum gelungenen Präsentation hat sich die Altmark nicht nur als Tourismus- und Genussregion gezeigt, sondern auch ein deutliches Zeichen für gelebte Regionalität, Nachhaltigkeit und kulturelle Identität gesetzt – und das auf höchster politischer Ebene.

Hintergrund

Die traditionelle Übergabe der Erntekrone an den Bundespräsidenten wird vom Deutschen Bauernverband (DBV) organisiert – gemeinsam mit dem Deutschen LandFrauenverband (dlv), der EKD und der Katholischen Landvolkbewegung (KLB). In diesem Jahr war auch der Kreisbauernverband Stendal an der Gestaltung der Veranstaltung beteiligt.

Junge Talente zwischen Klassik und Moderne - Konzert der Kreismusikschule „Ferdinand Vogel“ in Osterburg begeisterte mit facettenreichem Programm

Mit einem eindrucksvollen Panorama musikalischer Ausdrucksformen präsentierte sich am Sonnabend, dem 27. September 2025, die Kreismusikschule „Ferdinand Vogel“ des Landkreises Stendal in der Aula des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums Osterburg. Unter dem Titel „Klassik und Moderne“ verband das Konzert, im Rahmen des 30. Musikfest Altmark, barocke Klangkunst, romantische Klavierliteratur und zeitgenössische Musik.

Bereits der erste Beitrag ließ aufhorchen: Adrian Dabrowski eröffnete das Konzert auf dem Dudelsack mit dem archaisch anmutenden „Davert-Tanz“ der Mittelalter-Rockband In Extremo – ein ungewöhnlicher und kraftvoller Auftakt. Danach spannte sich der musikalische Bogen von Bachs tänzerischer Musette (Pia Steger, Klavier) über Telemanns virtuose Flötensonate (Marta Schultz, Querflöte, mit Julian Gorus am Klavier) bis hin zu modernen Gitarrenstücken von Reiner Jüttner, gespielt von seinen jungen Schülern Nahi El Zakleet und Oskar Käfer.

Für feine Klangfarben sorgten auch Lilly Hetke mit einer Sonatine von Friedrich Kuhlau und Fiona Krüll mit Chopins majestätischer Polonaise B-Dur. Besonders hervorzuheben ist die Souveränität, mit der die jungen Pianistinnen ihre anspruchsvollen Werke meisterten.

Das Duo Reiner Jüttner (Gitarre) und Julian Gorus (Klavier) schloss den ersten Teil mit einer mitreißenden Bearbeitung von ABBA's Intermezzo No. 1 ab – ein virtuoses Crossover zwischen Klassik und Pop.



Foto: Kreismusikschule Ferdinand Vogel

Nach der Pause zeigte das neu formierte Ensemble Altmark unter Leitung von Volker Günzl, wie lebendig gemeinsames Musizieren sein kann.

Auch populäre Melodien fanden ihren Platz: Das Gitarrenduo Theresa Zeihs und Reiner Jüttner berührte mit Beatles-Klassikern, Susanne Buchner interpretierte Coldplays Clocks eindrucksvoll am Klavier, und die neue Gesangslehrerin Viktoriia Zotova verzauberte mit George Gershwin's Summertime und einem eigenen Lied. Zum festlichen Abschluss brachten Reiner Jüttner und Julian Gorus Bohemian Rhapsody von Queen zu Gehör – ein fulminantes Finale, das Klassik, Pop und Virtuosität vereinte. Das Konzert „Klassik und Moderne“ offenbarte eindrucksvoll die Breite und Qualität der musikalischen Ausbildung an der Kreismusikschule „Ferdinand Vogel“.

WISSENSWERTES

AltmarkMacher- Ausstellung „Sternenklar durch die dunkle Nacht“ mit Altmark-gutem Zuspruch in Darnewitz

Renate und Peter Pickelmann /Vorsitzende und Mitglied des Vereins „Wir für Darnewitz“, Verena Schlüsselburg, Vorstandsmitglied des „AltmarkMacher e.V. und Astro-Fotograf Helmut Schnieder aus dem Wendland eröffneten in Darnewitz gemeinsam und in guter Kooperation diese Ausstellung in der Gutsscheune, nahe dem Findlingspark.



Zur Vernissage war an der besonderen Location weithin sichtbar ein großes Sternen-Banner angebracht.

„Darnewitz ist nämlich aktuell einer von derzeit neun Sternenpunkten in der Region, die sich auf Initiative von uns „AltmarkMachern“ etabliert haben“, hob Vorstandsmitglied Verena Schlüsselburg vor. In dem Zusammenhang lobte Verena Schlüsselburg das Engagement der Darnewitzer beim Aufbau der Ausstellung

mit den 36 atemberaubenden Sternen-Bildern.

Unter Federführung von Renate und Peter Pickelmann war alles perfekt vorbereitet worden.

Bei einem Gläschen Wein und Schmalzstullen wurde so in der Gräfenscheune ein hervorragender Rahmen für einen interessanten Abend geboten, bei dem der Fachvortrag von Helmut Schnieder zum nächtlichen Sternenhimmel in der Altmark und im Wendland gewissermaßen das Sahnehäubchen war.

Die Gäste kamen neben Darnewitz und Kläden aus Stendal, Lüderitz, Schinne Bismark und Umgebung.

Ausstellung und Fachvortrag rankten sich um die 36 Bilder der Astrofotografen aus der Altmark und dem Wendland.



Karin Stövesandt, 1. v.r. im Gespräch mit den Darnewitzern und Verena Schlüsselburg

sonders sei. All das brachte Helmut Schnieder mit viel Leidenschaft und Fachwissen und an vielen Beispielen den geneigten Gästen rüber.

Helmut Schnieder war seit dem Jahr 2010 übrigens 750 Nächte mit der Kamera im Wendland und in der Altmark bei jedem Wetter und verschiedenen technischen Details unterwegs. Nur so konnten seine perfekten Fotos entstehen. Auch darüber berichtete er in Darnewitz und sorgte mehrmals für Erstaunen. Helmut Schnieder war es ein echtes Bedürfnis, an dem Abend die Aktivitäten der AltmarkMacher als sehr flexiblen engagierten noch sehr jungen Verein zu loben, dem diese „Sternen Initiative“ zu verdanken ist. Als sich Karin Stövesandt zum Ende des Abends und den angeregten Gesprächen mit folgenden Worten verabschiedete, sprach sie wohl vielen aus dem Herzen:

„Vielen Dank, es war ein ganz besonderer Abend! Was haben wir für eine tolle Heimat!!“

30. Auflage des Landeserntedankfestes im Elbauenpark in Magdeburg

Die Gartenakademie Sachsen-Anhalt war mit einem Info-stand und als Ansprechpartner für die Besucher des 30. Landeserntedankfestes am 20. und 21. September in Magdeburg dabei.

Hier als Vertreter des Landhofes Neulingen bei Arendsee, Altmark und der Börde, vlnr Anja Bädige, Verena Schlüsselburg und Steffi Trittel am Stand der Gartenakademie mit vielen interessanten Infos für Garten und Balkon, für Schulklassen, Gärtner, Familien und Senioren.

Sehr engagiert, wie in jedem Jahr, auch wieder der Landfrauenverband Sachsen-Anhalt e.V. mit dem Erntekronenwettbewerb. Da waren fleißige Standbetreuer gefragt, wie hier auf dem Foto Verena Schlüsselburg an der Wahlurne bei der Entgegennahme eines Stimmzettels von einem Besucher aus der Börde.



Melanie Blauert an ihrem Stand im Gespräch mit Landfrau Ines Mathies aus Roxförde

Mit einem eigenen Stand mit ländlicher Floristik und vielen schönen Sachen, die das Herz erfreuen, war auch wieder Melanie Blauert aus Büste dabei.





Ärztlicher Notdienst Bereich Stendal

Im Oktober 2014 ist eine neue Struktur des vertragsärztlichen Bereitschaftsdienstes in Sachsen-Anhalt in Kraft getreten. Ärzte und Rettungsdienst haben ihre Aufgaben klarer eingeteilt. Unter der neuen Notrufnummer 116 117 können die Patienten nun sofort selbst mit dem diensthabenden Arzt verbunden werden. Der Anruf wird direkt an ihn weitergeleitet. Diese Telefonnummer ersetzt nun das Suchen nach der Telefonnummer des diensthabenden Arztes.

Die Erreichbarkeit des/der diensttuenden Arztes/Ärztin erfolgt generell über die bundesweit einheitliche **Notrufnummer 116 117**.

Der **Notdienst** wird als **Fahrdienst** durchgeführt:

Montag, Dienstag, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages,

Mittwoch, Freitag von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages,

Samstag, Sonntag, Feiertag

von 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages.

Diese Telefonnummer soll angerufen werden bei akuten gesundheitlichen Problemen oder Schmerzen. Die Bereitschaftsärzte sind jedoch nicht für eine Beratung oder das Ausschreiben von Rezepten zuständig, wenn das auch am nächsten Tag erledigt werden kann.

Lebensbedrohliche Zustände gehen nach wie vor an die Rettungsdienst-Nummer 112.

Darüber hinaus gibt es im Johanniter-Krankenhaus, Wendstraße 31 in Stendal, Ebene 1 einen Bereitschaftsdienst, der wie folgt zu erreichen ist – Tel. 03931 / 66 - 0.

Mittwoch und Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und

von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Patienten, die noch mobil sind, wenden sich bitte an diese Praxis.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für den Monat November 2025

Der zahnärztliche Notdienst gilt von Samstag, 8:00 Uhr bis Montag, 8:00 Uhr - an Feiertagen von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages.

Sprechstunden sind samstags, sonntags und feiertags von 10:00 bis 11:00 Uhr.

01./ 02.11.2025	ZAP DS Sender, Magdeburger Straße 40, 39646 Oebisfelde	Tel.: 039002-44913
08./ 09.11.2025	ZAP Ptok, Salchauer Straße 8a, 39638 Gardelegen OT Letzlingen	Tel.: 039088-426
15./ 16.11.2025	ZAP Dr. Krämer, Straße der Einheit 21a, 39629 Bismark	Tel.: 039089-3220
22./ 23.11.2025	ZAP S. Abshagen, Bahnhofstraße 12, 38486 Klötze	Tel.: 03909-2042
29./ 30.11.2025	ZAP Dr. Linow, Sandstraße 68, 39638 Gardelegen	Tel.: 03907-41993

Notdienste Apotheken

Bitte beachten Sie:

Vorwahl 03931 ist Stendal, Vorwahl 03907 ist Gardelegen, Vorwahl 039089 ist Bismark und Vorwahl 039080 ist Kalbe.

01.11.2025

Altmark-Apotheke Bismark

Wartenberger Chaussee 7, 39629 Bismark Tel.: 039089-2065

02.11.2025

Winckelmann-Apotheke

Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353

Ratsapotheke Gardelegen

Ernst-Thälmann Straße 13, 39638 Gardelegen .. Tel.: 03907-2402

03.11.2025

Adler-Apotheke

Breite Straße 39, 39576 Stendal Tel.: 03931/214059

Danneil-Apotheke Kalbe/Milde

Ernst-Thälmann Straße 40, 39624 Kalbe/Milde
..... Tel.: 039080-3036

04.11.2025

Altmark-Apotheke

Breite Straße 2, 39576 Stendal Tel.: 03931/212876

05.11.2025

Apotheke am Stadtsee

Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922

Neue Löwenapotheke

Rathausplatz 7, 39638 Gardelegen Tel.: 03907 - 2588

06.11.2025

apowida - Apotheke im Altmarkforum

Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal Tel.: 03931/314812

07.11.2025

Löwen-Apotheke

Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692

08.11.2025

Marien-Apotheke

Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 03931/700224

Rosenapotheke Gardelegen

Rosenweg 12, 39638 Gardelegen Tel.: 03907 - 712548

09.11.2025

Roland-Apotheke

Dr.-K.-Schumacher-Straße 23, 39576 Stendal
..... Tel.: 03931/491491

10.11.2025

Reutter Apotheke

Ernst- von-Bergmann-Str. 22, 39638 Gardelegen
..... Tel.: 03907-779418

11.11.2025

Winckelmann-Apotheke

Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353

12.11.2025

Adler-Apotheke

Breite Straße 39, 39576 Stendal Tel.: 03931/214059

13.11.2025

Altmark-Apotheke

Breite Straße 2, 39576 Stendal Tel.: 03931/212876

La vie Apotheke

Buschhorstweg 2, 39638 Gardelegen Tel.: 03907-7799181

14.11.2025

Apotheke am Stadtsee

Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922

Altmark-Apotheke Bismark

Wartenberger Chaussee 7, 39629 Bismark Tel.: 039089-2065

15.11.2025

apowida - Apotheke im Altmarkforum

Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal Tel.: 03931/314812

Ratsapotheke Gardelegen

Ernst-Thälmann Straße 13, 39638 Gardelegen .. Tel.: 03907-2402

16.11.2025**Löwen-Apotheke**

Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692

Danneil-Apotheke Kalbe/Milde

Ernst-Thälmann Str. 40, 39624 Kalbe/Milde Tel.: 039080-3036

17.11.2025**Marien-Apotheke**

Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 03931/700224

18.11.2025**Roland-Apotheke**

Dr.-K.-Schumacher-Str. 23, 39576 Stendal... Tel.: 03931/491491

19.11.2025**Neue Löwenapotheke**

Rathausplatz 7, 39638 Gardelegen Tel.: 03907 - 2588

20.11.2025**Winckelmann-Apotheke**

Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353

21.11.2025**Adler-Apotheke**

Breite Straße 39, 39576 Stendal Tel.: 03931/214059

Rosenapotheke Gardelegen

Rosenweg 12, 39638 Gardelegen Tel.: 03907 - 712548

22.11.2025**Altmark-Apotheke**

Breite Straße 2, 39576 Stendal Tel.: 03931/212876

23.11.2025**Apotheke am Stadtsee**

Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922

24.11.2025**apowida - Apotheke im Altmarkforum**

Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal Tel.: 03931/314812

Reutter Apotheke

Ernst-von-Bergmann-Str. 22, 39638 Gardelegen Tel.: 03907-779418

25.11.2025**Löwen-Apotheke**

Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692

26.11.2025**Marien-Apotheke**

Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 03931/700224

La vie Apotheke

Buschhorstweg 2, 39638 Gardelegen Tel.: 03907-7799181

27.11.2025**Roland-Apotheke**

Dr.-K.-Schumacher-Straße 23, 39576 Stendal Tel.: 03931/491491

Altmark-Apotheke Bismark

Wartenberger Chaussee 7, 39629 Bismark Tel.: 039089-2065

28.11.2025**Ratsapotheke Gardelegen**

Ernst-Thälmann Straße 13, 39638 Gardelegen .. Tel.: 03907-2402

29.11.2025**Winckelmann-Apotheke**

Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353

30.11.2025**Adler-Apotheke**

Breite Straße 39, 39576 Stendal Tel.: 03931/214059

Danneil-Apotheke Kalbe/Milde

Ernst-Thälmann Str. 40, 39624 Kalbe/Milde ... Tel.: 039080-3036

Nützliche Nummern:

Polizei 110
 Polizeistation Bismark Tel. 039089 / 317 963
 Notarzt / Feuerwehr 112
 Gas: Tel. 0800/428 22 66

Abfallentsorgung Landkreis Stendal (ALS)
 Kundenservice: Tel. 03937 / 2502-71

Altmärkischer Tierschutzverein Kreis Stendal e.V.
 Tierheim „Edith Vogel“ Stendal-Borstel: Tel. 03931/21 63 63

Landkreis Stendal – Straßenverkehrs- und Ordnungsamt –
 Öffentliche Ordnung und Sicherheit: Tel. 03931/ 60 80 33

Agentur für Arbeit Stendal, Stadtseeallee 71: . Tel. 03931/ 64 00
 Wasserverband Stendal-Osterburg: Tel. 0171/ 31 00 268

Wasserverband Gardelegen: Tel. 0160/ 29 01 550
 Wasserverband Bismark: Tel. 039089 / 21 41

Wohnungsverwaltung
 IBB/HVG Bismark Tel. 039089 / 98 30

TopHaus Management Tangermünde Tel. 039322 / 738 505

Fahrservice Altmark

Doreen Kiebach Tel. 0174 / 43 43 794
 Giftnotruf (Leipzig): Tel. 0341/97 24 666

Telefonseelsorge: Tel. 0800/111 01 11 oder 0800/111 02 22

Kinder- und Jugendtelefon: Tel. 0800/111 03 33

Suchmeldung per Radio beantragen: Tel. 0180/510 11 12

Opfernotruf (Weißer Ring): Tel. 11 60 06

Sperrung von EC-Karten: Tel. 01805/02 10 21 oder 116 116

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt
 Jacobikirchhof 2 Tel. 03931 / 71 54 57

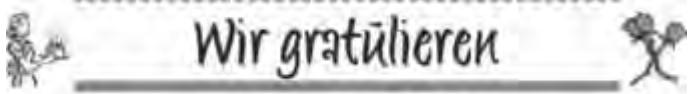
Johanniter Krankenhaus der Altmark

Genthin-Stendal gGmbH, Wendstraße 31: Tel. 03931/660

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Östliche Altmark e.V.

Moltkestraße 33, 39576 Stendal Tel. 03931/ 64 65 11

Web: www.drk-stendal.de, E-Mail: info@drk-stendal.de

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag**

Steuern?
Wir machen das.

VLH.

Frank Bartels
Beratungsbüroleiter
Scharnhorster 76
39676 Stendal
frank.bartels@vlh.de

03931 79190

www.vlh.de

MONEY FAIRSTER LOHNSTEUER-HILFEVEREIN

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Abs. 12 EStG

Veranstaltungen/Termine

DRK-Begegnungsstätte Bismark – Veranstaltungsplan September bis Dezember 2025

Donnerstag, 30.10.2025			
14:00 Uhr	Bürgerhaus	Geschichte über Bismark	Frau Rothe
Donnerstag, 27.11.2025			
14:00 Uhr	Bürgerhaus	Weihnachtsbasteln	LEB Frau Wittig
Donnerstag, 18.12.2025			
14:00 Uhr	Bürgerhaus	Kaffeeklatsch zum Jahresende	



- Anzeige -

Wir vermieten in Bismark:
1-, 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen
BAUGENOSSENSCHAFT BISMARK-ALTMARK E.G.



Holzhausener Str. 2
39629 Bismark
Tel.: 03 90 89 - 32 08
Fax 03 90 89 - 909 72

**Einheitsgemeinde
Stadt Bismark (Altmark)
Altmark pur und mittendrin.**

Adventsmarkt 30.11.2025

10.00 bis 18.00 Uhr
um den Schlossplatz
in Kläden *
bei Bismark

039089 / 976-10
veranstaltungen@stadt-bismark.de
www.stadt-bismark.de

Bei uns ist Anzeigen schalten
kinderleicht.



www.wittich.de

Foto: Peter Tim Böhrer

- Anzeige -

Christian Janausch

Forstwirtschaftliche Dienstleistungen und
Brenn-/Kaminholz-Verkauf

1 Rm Birke, gespalten:	85,00 €
1 Rm Eiche, gespalten:	90,00 €
1 Rm Buche, gespalten:	95,00 €
1 Rm Nadelholz:	35,00 €



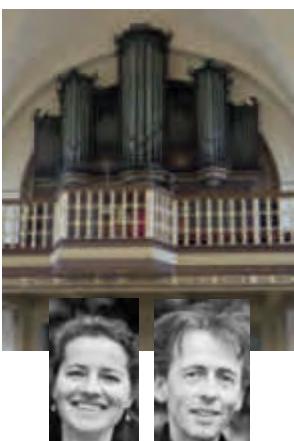
Lieferkosten auf Anfrage!

Anschrift: Arensberger Dorfstr. 9 **Telefon:** 039089 / 31 708
OT Arensberg · 39629 Bismark **Funk:** 0174 / 784 94 34

Evang. Stadtkirche Bismark in der Altmark
Sonntag, 26. Oktober 2025 um 16:30 Uhr

MOZARTIANA

Ein Konzert mit „Musik der Engelischen Scharen“ -
Werke von Wolfgang Amadé Mozart 1756 – 1791



Duo Vimarais

Mirjam Meinhold

Sopran und Blockflöten (Dt. Nationaltheater Weimar)

Wieland Meinhold

(Erfurter Universitätsorganist) an der Schuke-Orgel von 1947

*-am Ende bitten wir Sie um eine von Herzen kommende großzügige Spende,
statt einer Eintrittskarte-*

Unter dem Titel „Sand und Klang – 30 Jahre Musikfest in der Altmark“ Jubiläumskonzert mit Natalia Moro am 1. November in Tangermünde



„Musik für alle, überall in der Altmark“ – so lautet die Erfolgsformel für das Musikfest Altmark. Zum 30. Mal findet dieses bis zum 5. November an den unterschiedlichsten Orten der Region statt. Für das Jubiläumskonzert am Samstag, 1. November, im Grete-Minde-Saal in Tangermünde haben sich die Organisatoren etwas Außergewöhnliches einfallen lassen: Sandmalerin Natalia Moro wird exklusiv Sagen der Altmark aus Sand mit musikalischer Untermalung erlebbar machen. Dazu gibt es eine Hommage an das Musikfest Altmark selbst. Los geht es um 17 Uhr (Einlass 16 Uhr). Karten gibt es zum Preis von 15 Euro dienstags bis sonntags in der Zeit von 13 bis 17 Uhr in der Tangermündener Salzkirche oder können telefonisch unter 039322 45494 reserviert werden.



01.11.25 Jubiläumskonzert

Sandmalerin Natalia Moro
Sand und Klang

Altmarkische Sagen und
musikalische Höhepunkte der letzten 30 Jahre

BEGINN 17:00 UHR

GRETE-MINDE-SAAL, TANGERMÜNDE

Vorberkäufe möglich unter 039322-45494
oder 039322-010000



www.sandundklang.de

„Auf die Erfolgsgeschichte des Musikfestes Altmark, die im ehemaligen Landkreis Osterburg begann, sind wir stolz“, unterstreicht Patrick Puhlmann. „Die beeindruckende Kreativität und außergewöhnliche Spielfreude der Künstler schafft immer wieder eine Atmosphäre voller Inspiration, Freude und Gemeinschaft“, freut sich der Stendaler Landrat.

Genau das erwartet die Besucher zum diesjährigen Festkonzert. Denn im ersten Part wird Sandmalerin Moro exklusiv für das 30. Musikfest Altmark Sagen der Altmark aus dem vergänglichen, aber zugleich unzerstörbaren Material Sand neu erschaffen. Mit einem kleinen Orchester musikalisch live begleitet, erleben die Besucher das einzigartige Kulturgut dieser Region visuell auf eine neue Weise. Das Zuschauen bei der Entstehung und dem Löschen dieser Bilder wird bei dem Publikum einen unvergleichlichen Sog entfalten. Gäste können in die Geschichte der Grete Minde, einer Tochter der überregional bekannten Kaiser- und Hansestadt Tangermünde, eintauchen. Sie wandeln auf den Spuren des Frau Harke-Sagenpfades und lassen sich von der Spinnerin im Monde verzaubern. Auch kann mit der klugen Nonne vom Kloster Arendsee und ihren Schützlingen mitgefiebert werden.



Im zweiten Part wird das Musikfest Altmark, das sich durch seine großartige Vielfalt an Genre auszeichnet, selbst gefeiert. Mit einer Hommage wird Natalia Moro gemeinsam mit ihrem kleinen Orchester musikalische Höhepunkte aufgreifen, die diese Veranstaltungsreihe in den letzten 30 Jahren erleben durfte. Denn dieses Fest bietet immer wieder eine wunderbare Gelegenheit, neue Klänge und Talente kennenzulernen. Mit seinem breiten Spektrum an Genres von Swing, Chanson, Jazz, Pop über Klassik bis hin zu Irish Folk und Liedermacher-Kunst ist für jeden Geschmack etwas dabei. Musikalisch begleitet wird Moro von Julia Vaisberg am Klavier, Volker Mertens mit Gesang und an der E-Orgel, Naomi Binder an der Violine und Ulrich Thevißen am Horn. Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Tangermünde. Vom 9. August bis 5. November 2025 bringt das Musikfest Altmark zum 30. Mal Kultur an besondere Orte: Kirchen, Klöster, Schlösser und Kulturdenkmäler zwischen Elbe, Havel und Drömling werden zur Bühne. Das vollständige Jubiläumsprogramm ist online unter www.musikfest-altmark.de einzusehen. Das Musikfest Altmark wird vom Landkreis Stendal und dem Altmarkkreis Salzwedel getragen. Es wird ideell und finanziell durch das Land Sachsen-Anhalt, die Kreissparkasse Stendal sowie die Sparkasse Altmark West unterstützt.

30. Musikfest Altmark 2025 – Konzert am 02.11.2025 in Seehausen



Kinder können selbst aktiv werden

Musikfest Altmark: Mitmachkonzert in der Seehäuser Wischelandhalle am 2. November.

Der 30. Musikfest Altmark hält für Mädchen und Jungen einen ganz besonderen Höhepunkt bereit. Am Sonntag, 2. November, können Kinder beim Mitmachkonzert unter dem Titel „Robert auf der Suche nach den Noten...“ selbst aktiv werden. Ab 15.30 Uhr bringt das Kammerorchester „Unter den Linden“ ein humorvolles Bühnenstück mit viel Musik, jeder Menge Bewegung und noch mehr Spaß auf die Bühne. Das 60-minütige Erlebnis richtet sich besonders an Interessierte ab 5 Jahren. Der Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre ist frei, Erwachsene zahlen 10 Euro. Karten gibt es in der Touristinformation Seehausen oder telefonisch unter 039386 54783 zu reservieren.

Darum geht es: Komponist Robert Schumann ist verzweifelt. Gerau hat er seine geliebte Clara geheiratet und mit ihr sechs Kinder bekommen. Nun verlangt Clara von ihm, Musik für ihre kleinen Engelchen zu schreiben, und er weiß nicht, wie. „Kinder-Szenen“ hat Clara als Titel vorgeschlagen! Vielleicht können ihm ja die Kinder im Publikum dabei helfen? So entstehen allmählich Schumanns originale „Kinderszenen“ – und am Ende erscheint sogar Clara höchstpersönlich... So bildet „Robert auf der Suche nach den Noten...“ ein ebenso unterhaltsames wie humorvolles Bühnenstück mit Juliane Rothmaler, Leander Modersohn und Andreas Peer Kähler.



Das Kammerorchester „Unter den Linden“ wurde im Jahr 1990 gegründet und ist ein freies professionelles Ensemble aus engagierten Berliner Musikern. Das Orchester arbeitet in den unterschiedlichsten

Besetzungen und Größenordnungen von kammermusikalischen Formationen bis hin zu Oper und Sinfonieorchester. Sein Repertoire reicht vom Barock (gespielt auf alten Instrumenten) bis zu zeitgenössischer und nicht-klassischer Musik. Es gibt pro Jahr über 100 Konzerte in den verschiedensten Zusammenhängen. Die künstlerische Leitung des Orchesters liegt in den Händen des Dirigenten, Komponisten und Musikpädagogen Andreas Peer Kähler, der mit großer Begeisterung Ideen, Konzepte und Kompositionen zu den Konzertprogrammen des Orchesters entwickelt und auf die Bühne bringt. Der Schwerpunkt der äußerst vielseitigen Arbeit des Kammerorchesters liegt auf musikalischer Jugendarbeit.

Weiterhin bringt das Musikfest Altmark bis 5. November zum 30. Mal Kultur an besondere Orte: Kirchen, Klöster, Schlösser und Kulturdenkmäler zwischen Elbe, Havel und Drömling werden zur Bühne. Das vollständige Jubiläumsprogramm ist online unter www.musikfest-altmark.de einzusehen.

Das Musikfest Altmark wird vom Landkreis Stendal und dem Altmarkkreis Salzwedel getragen. Es wird ideell und finanziell durch das Land Sachsen-Anhalt, die Kreissparkasse Stendal sowie die Sparkasse Altmark West unterstützt.

Ein poetisch, musikalischer Abend

mit
STEFANIE KASIMIR
& MAX HECKEL

Sa 15.11.2025
19:00 Uhr
18 Uhr Einlass

15 € VVK | 20 € Abendkasse

**Kavaliershaus Krumke,
Parkstraße 4, 39606 Osterburg
Tel. 03937 2501551
info@kavaliershaus-krumke.de**

**TICKETS GIBTS AUF
WWW.KAVALIERSHAUS-KRUMKE.DE
ODER DIREKT IM CAFÉ ZU DEN ÖFFNUNGSZEITEN.**

SWEET BLOOM

**Advents
Inspirations
Ausstellung**

15. NOVEMBER 2025
10 - 17 UHR

Wartenberger Dorfstraße 8, 39629 Bismark
www.sweetbloom.de

**Gemeindenachmittage**

Freitag, 14.11.2025	14:30 Uhr	Steinfeld
Mittwoch, 19.11.2025	14:00 Uhr	Badingen
Dienstag, 25.11.2025	14:30 Uhr	Garlipp

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen im Pfarrbezirk Bismark**Gottesdienste****Sonntag, 02.11.2025**

09:00 Uhr	Arensberg
10:00 Uhr	Bismark
13:00 Uhr	Holzhausen

Sonntag, 09.11.2025

09:00 Uhr	Kremkau
10:00 Uhr	Bismark

Sonntag, 16.11.2025

10:00 Uhr	Bismark
11:00 Uhr	Büste
13:00 Uhr	Späning

Mittwoch, 19.11.2025

15:30 Uhr	Bismark	
	Seniorenheim	GD zu Buß- und Betttag

Sonntag, 23.11.2025

09:00 Uhr	Döllnitz
09:00 Uhr	Berkau
10:00 Uhr	Bismark
10:30 Uhr	Poritz
13:00 Uhr	Dobberkau

Freitag, 28.11.2025

18:00 Uhr	Döllnitz	Adventsmusik
-----------	----------	--------------

Sonntag, 30.11.2025

10:00 Uhr	Bismark	GD zum 1. Advent
-----------	---------	------------------

Gemeindenachmittage

Dienstag, 04.11.2025	14:30 Uhr	Späning
----------------------	-----------	---------

Dienstag, 11.11.2025

14:00 Uhr	Büste
-----------	-------

Mittwoch, 12.11.2025

14:00 Uhr	Bismark	Die Titanic
-----------	---------	-------------

Donnerstag, 13.11.2025

14:30 Uhr	Dobberkau
-----------	-----------

Dienstag, 18.11.2025

14:00 Uhr	Berkau
-----------	--------

Mittwoch, 26.11.2025

14:00 Uhr	Poritz
-----------	--------

Hauskreis Sasse

Donnerstag, 27.11.2025	
14:00 Uhr	Bismark, Ahornweg 4 Ruth 3

NEU: Winterhauskreis Döllnitz

Von Oktober 2025 bis März 2026 bieten Gunhild und Matthias Heinrich in Döllnitz einen Hauskreis zum Nachdenken und Reden über jeweils einen biblischen Text an.

Wer Interesse hat, melde sich bei Ehepaar Heinrich unter der Tel.-Nr. 039629 / 43 98 95 an.

Musik

Montags	19:00 Uhr	Pfarrhaus Bismark	Chorprobe Kirchenchor Bismark
Dienstags	19:30 Uhr	Pfarrhaus Döllnitz	Chorprobe des Döllnitz-Poritzers Kirchenchores
Mittwochs	18:00 Uhr	Pfarrhaus Bismark	Orchesterprobe

Kirchliche Veranstaltungen**Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen im Pfarrbereich Kläden****Monatsspruch November**

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken (Hesekiel 34,16)

Gottesdienste**Sonntag, 02.11.2025 (20. So. nach Trinitatis)**

10:00 Uhr	Schäplitz
14:00 Uhr	Steinfeld
15:30 Uhr	Schorstedt

EinführungsGD des neuen GKR

Freitag, 07.11.2025

17:00 Uhr	Kläden
-----------	--------

Martinsumzug

Sonntag, 09.11.2025 (Drittletzter So. des Kirchenjahres)

10:00 Uhr	Garlipp
-----------	---------

EinführungsGD des neuen GKR

Samstag, 15.11.2025

13:00 Uhr	Steinfeld
-----------	-----------

Goldene Hochzeit

Sonntag, 16.11.2025 (Volkstrauertag)

10:00 Uhr	Kläden
-----------	--------

GD mit Totengedenken

14:00 Uhr	Königdö
-----------	---------

Mittwoch, 19.11.2025 (Buß-Betttag)

18:00 Uhr	Garlipp
-----------	---------

GD mit Abendmahl

Sonntag, 23.11.2025 (Totensonntag)

10:00 Uhr	Querstedt
-----------	-----------

GD mit Totengedenken

14:00 Uhr	Grünenwulsch
-----------	--------------

GD mit Totengedenken

15:30 Uhr	Kläden
-----------	--------

Friedhofsandacht

Sonntag, 30.11.2025 (1. Advent)

16:00 Uhr	Kläden
-----------	--------

Adventsliedersingen mit dem Bismarker Kirchenchor

Aus den Ortschaften, Vereinen und Verbänden

Aus der Ortschaft Badingen



Als Erstes waren die Kleinsten an der Reihe. Sie zeigten ihr Können mit dem Gedicht „Das ist der Daumen“ und dem Bewegungslied „In dem Walde“. Der Auftritt wurde mit viel Applaus und der ersten Wichtelhausener Rakete an diesem Nachmittag gewürdigt. Dann folgte das Gedicht von der Kastanie, der Piratentanz der Jungs, die Igelmädchen Ella, Laura und Hedi sangen nur mit der Gitarre begleitet „Pi pa putziger Igel“, das Bewegungslied „Das Lied über mich“ wurde gesungen und getanzt sowie der Hexentanz der Mädchen und die Hortis führten ihren Oma-Opa-Tanz vor.



Dann war es auch schon Zeit für die zweite Wichtelhausener Rakete, die natürlich die Lautstärke der ersten abgefeuerten Rakete um einiges übertraf. Somit wurde auch das Finale des Programms eingeläutet und alle Kinder zeigten nochmal ihr Können mit dem Tanz „Tip Tap“. Die Großeltern honorierten die super Leistungen des einstündigen Programms mit tosendem Applaus und alle ließen die lauteste Wichtelhausener Rakete an diesem Tag in den „Himmel“ starten. Das Kuchenbuffet, von den Eltern und Großeltern gesponsert, war angerichtet, Kaffee, Tee und Saftschorlen standen zur Stärkung bereit. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken begann die gemeinsame Party aller Anwesenden mit den Klassikern Rucki-Zucki, Liebe Schwester tanz mit mir, dem Fliegerlied oder Tip-Tap. Die Zeit verging wie im Flug. 16.45 Uhr wurden die Kinder von den Eltern abgeholt oder fuhren mit Oma und Opa nach Hause. Beim Verabschieden sah man nur in glückliche Gesichter. Als Geschenk für die Omas und Opas hatten die Kinder in diesem Jahr mit Händedruck Platzdeckchen gestaltet, die einlaminiert wurden. Daher sind diese für die tägliche Benutzung zu Hause tauglich und die Großeltern werden an einen wunderschönen Nachmittag mit ihren Enkeln erinnert.

Dank an das engagierte Kita Team, den Praktikanten Anna und Mattes sowie den Helfern Ingrid und Heiko, die wieder einen so großartigen Nachmittag ermöglichten.

K. Beese

Badinger Kita „Wichtelhausen“ feiert Oma-Opa-Tag

Die Kinder der Kita „Wichtelhausen“ in Badingen laden einmal jährlich ihre Großeltern ein, um mit ihnen einen schönen Nachmittag zu verbringen. 35 Omas und Opas hatten sich in diesem Jahr angemeldet. Dazu gesellten sich 17 Kinder im Alter von 2 – 10 Jahren aus der Krippe, dem Kindergarten und dem Hort und das Kita Team mit Helfern. Das Dorfgemeinschaftshaus in Badingen wurde gechartert, Tische, Stühle und Bänke herbeigeschafft und alles herbstlich dekoriert.

Los ging es 14.45 Uhr mit dem bunten Programm aus Liedern, Gedichten und Tänzen mit dem Einmarsch aller Kinder entsprechend dem Anlass zu dem Lied von Rolf Zuckowski „Oma liebt Opapa“.



Nähkurs in Badingen

Der Sommer ist vorbei, die Tage werden kürzer und somit werden die Nähmaschinen wieder hervorgeholt. Die Teilnehmerliste des 2. Nähkurses in Badingen war wieder schnell gefüllt.



Zu den „alten Hasen“ aus dem ersten Kurs im Frühjahr gesellten sich auch einige Neulinge, die bisher keine Erfahrungen mit dem Schneidern gemacht haben. Für Kursleiterin Conny aus Nahrstedt ist dies kein Problem. Sie freut sich über die bunt gemischte Gruppe.

Als erstes Projekt wurden Topflappen im Patchwork Look gefertigt. Patchwork, was im Deutschen auch als „Flickwerk“ bezeichnet wird, ist eine Textiltechnik, bei der verschiedene Stoffstücke zu einem neuen ganzen zusammengenäht werden. Es ist eine Methode, Stoffe mit unterschiedlichen Farben, Mustern und Größen zu neuen, geometrischen Mustern zu verbinden. Es entsteht eine dreilagige Decke (dem Quilt), die aus Stoffoberseite, Füllung und Rückseite besteht. Die Technik kann für verschiedene Dekorations- und Gebrauchsgegenstände verwendet werden.

Connys Anleitungen sorgten zwischenzeitlich für Verwunderung und staunen, denn bereits Genähtes wurde durchgeschnitten und neu nach eigenem Geschmack wieder zusammengefügt.



So entstanden an diesem Abend Topflappen mit ganz unterschiedlichen Designs.

Im weiteren Verlauf des Kurses entstehen z. B. Kosmetiktäschchen, Bauchtaschen und Aufbewahrungsboxen. Durch die erlernten Techniken und Anregungen werden sich in diesem Jahr zu Weihnachten Familie und Freunde gewiss über selbst genähte Kleinigkeiten und Geschenke freuen.

Aus der Ortschaft Bismark

Von Baumpflanzchallenge bis Sport-Basar: TuS mit neuen Projekten im Herbst



Der Herbst lässt im Waldstadion nicht nur die Vorfreude auf einige Derbys bei den Herren steigen, sondern gibt Anlass für einige weitere Projekte abseits der Fußballplätze. Leider musste uns in den vergangenen Tagen auch von einem langjährigen treuen Unterstützer unseres Vereins verabschieden.

In der Landesliga der Herren ist das erste Saisonviertel schon wieder absolviert und die Nord-Staffel hält, was sie verspricht: Packende Partien, Duelle auf Augenhöhe und in regionaler Hinsicht auch einige attraktive altmärkische Vergleiche. So verbuchte das Team um das neue Trainerduo Florian Knoblich und Michael Metzger in den ersten sieben Begegnungen zwei Siege und drei Remis - einzig die Gastspiele bei den spiel- und finanzstarken Hausherren aus Ilsenburg und Ummendorf gingen verloren. Dabei zeigte die Formkurve im Herbst weiter nach oben: Nach einem verdienten Heimerfolg im Altmarkderby gegen den Aufsteiger Preußen Schönhause (2:1) verpasste man es beim SV Irxleben bei der 1:1-Punktteilung trotz bester Torchancen nachzulegen. Selbiges Ergebnis erzielte man dann auch eine Woche darauf gegen einen der Staffelfavoriten vom VfB Ottersleben, wobei die Schwarz-Weißen erst tief in der Nachspielzeit den Gegentreffer kassierten. Mit Blick auf die Leistungen kann der TuS durchaus zufrieden mit diesem Saisonstart sein, zumal ein gewisser Lernprozess und Steigerungspotenziale in allen Spielen mit geschwungen sind. Bis zur Winterpause gilt es den eingeschlagenen Weg zu untermauern und gleichzeitig freut man sich auf weitere Altmarkduelle gegen Tangermünde, Osterburg und Gardelegen.

Die Zweitvertretung geht es derweil ungewollt noch etwas ruhiger an, denn gleich mehrere Partien wurden aus unterschiedlichsten Gründen in den Herbst verschoben, der nun aber mit einigen Highlights aufwartet. Bis dato konnte das Team um Trainer Torsten Voigt neben zwei Siegen auch zwei Niederlagen gegen die Top-teams aus Gladigau und Lüderitz verbuchen. Nun folgen auch in der Kreisoberliga die Derbywochen, wenn man bei Preußen Dobberkau und der KSG Berkau die sportliche Visitenkarte abgibt.



Foto: Ralf Motejat



Foto: Ralf Motejat

Bei den A-Junioren kann man ebenfalls positiv auf den bisherigen Saisonverlauf schauen, denn mit drei Siegen steht man punktgleich mit dem Rangdritten als Landesliganeuling im breiten Tabellenmittelfeld. In der B-Jugend suchen unsere Schwarz-Weißen noch ein wenig nach ihrer Form, aber die Saison ist noch lang. Die C1 marschiert indes weiter durch die Kreisliga und führt das Klassement mit fünf Siegen aus fünf Spielen souverän an. Aber auch unsere Mädchenmannschaft als SG Bismark/Dobberkau verkauft sich Woche für Woche gut. Eine echte Herausforderung hat unsere D-Jugend vor der Brust, die in der Landesliga auf Tore- und Punktejagd gehen und es mit der überregionalen Konkurrenz aus der Westaltmark, Börde und dem Jerichower Land zu tun bekommt.



Foto: Stefan Rühling

Im Kleinfeldbereich, der Basis unseres schwarz-weißen Kinderfußballs, wird mit viel Spaß und abwechslungsreichen Spiel- und Turnierformen an den Grundlagen gefeilt. Es erfüllt uns mit Stolz und einem wohligen Gefühl so viele fußballverrückte Kinder jeden Tag im Bismarker Waldstadion begrüßen zu dürfen. Weiter so!



Foto: Verein

Der TuS pflanzt einen Baum!

Auch unser Verein wurde für die Baumpflanzchallenge 2025 nominiert und hat diese natürlich angenommen und mit reichlich Unterstützung unserer jüngsten Fußballerinnen und Fußballer eine kleine, neue Zeder für das Waldstadion gepflanzt.

Die D-Jugend möchte sich auch auf diesem Wege noch einmal für die Unterstützung von Dachdeckermeister Stephan Tietz aus Büste bedanken, der die Kids mit Regenjacken für die trüben Jahreszeit ausgestattet hat. Bei der Übergabe gab es dankende Worte und eine kleine Aufmerksamkeit seitens des Vereins.



Foto: Verein

Einladung zum 2. Basar für Sportbekleidung

Die Sektion Fußball des TuS Schwarz-Weiß Bismark lädt herzlich ein zum Basar mit neuer und gebrauchter Sportbekleidung!

Datum: Dienstag, 11. November 2025

Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Waldstadion, Bismark

Stöbere durch unser Angebot an Sportbekleidung, finde tolle Schnäppchen und unterstütze unseren Verein. Gern können durch euch weitere Sportbekleidungen angeboten werden.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Weggefährten Gunter Hammann-Seeger

Über Jahrzehnte hinweg war er nicht nur Co-Trainer und Betreuer, sondern stand in jeder Hinsicht mit Herz und Seele für unsere Fußballabteilung.

Gunter war einer, der da war, bevor man ihn rief. Einer, der sah, was getan werden musste – und es einfach machte. Oft im Stillen, ohne viele Worte, aber immer mit Hingabe, Herzblut und einem Lächeln.

Mit seiner warmherzigen Art, seinem unermüdlichen Einsatz und seiner tiefen Verbundenheit zum Verein hat er Spuren hinterlassen, die weit über den Sportplatz hinausreichen.

Die Lücke, die er hinterlässt, ist groß – doch die Erinnerung an ihn, an unzählige gemeinsame Stunden, an Rat, Tat und Menschlichkeit, wird in uns weiterleben.

Heimspiele der Herrenteams im kommenden Monat im Überblick:

Landesliga Nord:

Freitag, 24.10.25

19:00 Uhr FSV Saxonia Tangermünde (auswärts)

Samstag, 01.11.25

15:00 Uhr SV Fortuna Magdeburg II (Waldstadion)

Samstag, 08.11.25

14:00 Uhr Oscherslebener SC (auswärts)

Freitag, 14.11.25

19:00 Uhr Osterburger FC (auswärts)

Samstag, 22.11.25

14:00 Uhr SV 09 Staßfurt (Waldstadion)

Kreisoberliga:

Freitag, 24.10.25

19:00 Uhr SV Preußen Dobberkau (auswärts)

Donnerstag, 30.10.25

19:00 Uhr KSG Berkau (auswärts)

Samstag, 01.11.25

12:30 Uhr SV Germania Tangerhütte (Waldstadion)

Samstag, 08.11.25

13:00 Uhr SV Blau-Gelb Goldbeck (auswärts)

Samstag, 15.11.25

14:00 Uhr FSV Havelberg (auswärts)

Samstag, 22.11.25

11:30 Uhr Post SV Stendal (Waldstadion)

Spatenstich „Haus der Sinne Bismark“

Am 01.10.2025 fand in Bismark ein besonderer Termin statt - der Spatenstich für den Ersatzneubau „Haus der Sinne“ in Bismark für Menschen mit Demenz.



Foto: Stefan Rühling

An diesem Ereignis nahmen neben zahlreichen Gästen Frau Ministerin Grimm-Benne, Landrat Puhlmann sowie die Bürgermeisterin teil. Herr Cosmar gab einen kurzen geschichtlichen Abriss und stellte die Baupläne vor. In ihren Grußwörtern betonten alle Redner, dass dieser Tag einen wichtigen Meilenstein – nicht nur für den Diakonieverein Bismark e.V., sondern für unsere gesamte Stadt und Region darstellt. Dem Diakonieverein Bismark e.V. und Herrn Cosmar in Persona wurde gedankt, dass er dieses Projekt mit so viel Kraft und Beharrlichkeit voranbringt. Und dem Land Sachsen-Anhalt für die finanzielle Unterstützung. Neben der Wichtigkeit des Ersatzbaus für die Bewohner und Angehörigen, wurde von allen hervorgehoben, wie wichtig der Ersatzbau auch für das pflegende Personal ist.

Denn Pflege bedeutet nicht nur Organisation, Pflege bedeutet Hingabe. Pflegende sind Tag für Tag da, hören zu, halten eine Hand, schenken Ruhe und Geborgenheit. Dafür gebührt ihnen unsere Hochachtung. Und es ist unsere Aufgabe als Gesellschaft, ihnen die besten Rahmenbedingungen zu geben, damit sie diese wertvolle Arbeit leisten können. Dieser Neubau wird weit mehr als nur ein Gebäude aus Beton und Ziegeln: Er ist ein Symbol für Fürsorge, Zusammenhalt und das Versprechen, dass unsere Gesellschaft auch in schwierigen Zeiten Verantwortung für die Schwächsten übernimmt. Dem Projekt und allen Beteiligten wurden ein reibungsloser Bauverlauf, gutes Gelingen und viel Durchhaltevermögen gewünscht. Sowie viele helfende Hände und das gute Gefühl, an etwas mitzuwirken, das weit über den Tag hinaus Bedeutung hat und vor allem den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern, dass sie hier ein Zuhause finden – ein Zuhause voller Wärme, Sicherheit und Menschlichkeit.

Aus Anlass des Spatenstichs erreichte die Bürgermeisterin eine Mail mit folgendem Inhalt:

Begleitung mit Herz-nicht nur leere Worte

In unserer heutigen Gesellschaft gehören besonders Kinder und ältere Menschen zu den benachteiligten Personenkreisen, da gerade dort oft die notwendigen Mittel fehlen. Besonders ältere Menschen, die häufig allein leben und deren Angehörige meistens weit weg sind, fühlen sich vermehrt einsam. Jeder versucht, so lange wie möglich im eigenen Haushalt zu leben, doch auch dort sind häufig Grenzen gesetzt. So ist es dann unumgänglich, seinen Lebensabend im Heim zu verbringen, was aktuell für viele gerade noch finanziert werden kann. Ein sehr gutes Beispiel für die Fürsorge um ältere Menschen ist das Pflegeheim der Diakonie in Bismark. Unter der langjährigen Leitung von Diakon Andreas Cosmar werden die Bewohner liebevoll und empathisch von den Mitarbeitern betreut. Herr Cosmar versteht es auch ausgezeichnet, regelmäßig abwechslungsreiche Veranstaltungen zu organisieren, bei denen er sich auch selbst mit einbringt. Die Mitarbeiter aller Bereiche zeichnet ein liebevoller und einfühlsamer Umgang mit den Bewohnern aus. Ihr Motto lautet: „BEGLEITUNG MIT HERZ“ und dies spürt man täglich. Dies ist nicht nur Theorie, sondern auch Praxis. Ein großes DANKE-SCHÖN an alle Mitarbeiter, solch tolle Arbeit ist gerade in der heutigen Zeit nicht überall selbstverständlich.

Ilona Haupt, Bismark/OT Grassau

Gedanken von Hanne Netzband

Sommerfest im Kleingarten

Das Sommerfest im Kleingarten war in diesem Jahr wieder wunderbar. Sogar die Henne Hahnemann war da. Da gab's ein richtiges Geschrei. Das Oberhaupt unserer Stadt war auch mit dabei, machte ein fröhliches Gesicht. Der Ortsbürgermeister war auch noch zu sehen. Beide fröhliche Gesichter immer ein freudiger Blick, dass kriegen die Bürger unserer Stadt schon mit. Die fleißigen Bienen in Küche und Tresen, dank auch dem Chef, sonst wäre ja nichts gewesen. Der Clown macht die Kinder lustig und froh und Erwachsenen ebenso.

Hühnersparte

Herzlichen Glückwunsch - die Hühnersparte wurde 70 Jahr, der Ortsbürgermeister war auch wieder da.

Das Markenzeichen jedes Vereins in unserer Stadt ein Vogelhäuschen hat, bunt und schön - man kann es überall sehn. Viele Gäste freuten sich sehr und kamen zum Kaffeetrinken her. Habt Dank ihr fleißigen Helfer, es war wieder schön. Ich denke und hoffe, dass wir uns im nächsten Jahr wieder sehen. Meinen Namen brauchen sie nicht nennen, denn sie werde mich alle kennen.

DRK-Begegnungsstätte Bismark – Info-Veranstaltung zum Thema „Telefonbetrug“ am 25.09.2025

Nach der Sommerpause trafen sich wieder viele Senioren und Seniorinnen im Bürgerhaus. Grund dafür war die von der LEB Stendal organisierte Infoveranstaltung zum Thema „Telefonbetrug“.



Dass das Interesse an diesem Thema groß ist, bewies die Resonanz, denn 25 Teilnehmer hatten sich eingefunden. Wie gewohnt gab es zur Einstimmung in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen, bevor die beiden Referenten (zwei Polizeibeamte), Herr Wagner aus Salzwedel und Herr Noß aus Bismark, eintrafen.



Nachdem sich beide kurz vorgestellt hatten, berichteten sie über die häufigsten Betrugsmethoden, wie z.B. den Enkeltrick am Telefon, Haustürgeschäfte und gefälschte Inkassobriefe.



Zum besseren Verständnis zeigten sie nachgestellte Szenen auf einer Videoleinwand, was ihre Ausführungen verdeutlichte und von allen Anwesenden mit großem Interesse verfolgt wurde. Sie gaben allen als Ratschlag mit auf den Weg: „Seien Sie misstrauisch!“

Es war für alle ein sehr interessanter Nachmittag und wir möchten uns bei beiden Beamten für die Mühe und Aufklärung ganz herzlich bedanken:

Ein tolles Herbstfest am 03.10.2025 beim Kleingartenverein „Völkerfreundschaft“

Bei schönstem Wetter fanden sich am 03.10.2025 auf unserem Gelände erneut die 4 Vereine zusammen, um gemeinsam mit den zahlreichen Gästen unser Herbstfest zu feiern. Die Feuerwehr sorgte mit warmen Speisen für das leibliche Wohl, die Kleingärtner für kalte Getränke. Gegen kleines Geld konnten Bioäpfel und selbstgemachtes Pflaumenmus erworben werden. Eine kleine Auswahl ihrer unterschiedlichen Hühnerrassen konnte man bei den Mitgliedern der Geflügelsparte bestaunen und bei einer Tombola kleine Preise gewinnen. Der Heimatverein sorgte für Kaffee und Kuchen und für bunte Bilder auf den Wangen der Kinder.



Handgemachtes wurde verkauft und auch die Spinnfrauen waren fleißig am Werk. Nach der Andacht unseres Pfarrers Martin Schuler startete ein buntes Programm voller Musik. Dudelsackspieler Mac Gregory, das Duo „Age in Trouble“ und die kleineren und größeren Tanzmäuse des Heimatvereins sorgten für Unterhaltung und gute Stimmung.



Ebenfalls konnten in diesem Jahr wieder kreative Herbstdekorationen gebastelt und mitgebracht werden.



lenachmittage bei uns im Vereinshaus am 09.11.2025 und am 23.11.2025 ab 14.30Uhr zu Spaß und Spiel.

Für Richtigkeit und Inhalt der eingereichten Berichte ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.
Es erfolgt keine Korrektur durch den Verlag.

Der Herbst geht zu Ende – Bastelspaß in der Vorweihnachtszeit im JFZ

Hallo zusammen!

Die bunten Blätter fallen, die Tage werden kürzer – der Herbst verabschiedet sich, und langsam zieht die gemütliche Vorweihnachtszeit ein. Im Jugendfreizeitzentrum (JFZ) wird es kreativ und festlich!



Auch in diesem Jahr möchten wir gemeinsam mit euch die kalte Jahreszeit mit warmem Licht, fröhlichem Lachen und schönen Bastelaktionen füllen. Zwei tolle Basteltermine stehen schon fest:

Dienstag, 05. November – Engel aus alten Buchseiten

Aus alten, vergilbten Buchseiten entstehen zauberhafte Papierengel, die sich perfekt als Deko oder kleines Geschenk eignen. Nachhaltig, kreativ und mit ganz viel Herz gemacht!

Dienstag, 12. November – Lustige Nikolausköpfe

Eine Woche später wird's fröhlich und bunt: Wir basteln witzige Nikolausköpfe aus Tonkarton – ideal zum Aufhängen, Verschenken oder einfach zum Schmunzeln.

Kommt vorbei, bringt gute Laune mit und stimmt euch mit uns auf die schönste Zeit des Jahres ein!

Öffnungszeiten:

01.11.2025	13:00	19:00
02.11.2025 - 03.11.2025	Geschlossen	
04.11.2025	13:00	19:00
05.11.2025	13:00	19:00
06.11.2025	13:00	19:00
07.11.2025	13:00	19:00
08.11.2025 - 09.11.2025	Geschlossen	
10.11.2025	13:00	19:00
11.11.2025	13:00	19:00
12.11.2025	13:00	19:00
13.11.2025	11:00	19:00
14.11.2025	13:00	19:00
15.11.2025	13:00	19:00
17.11.2025 - 30.11.2025	Geschlossen	

Aus der Ortschaft Hohenwulsch

Bei viel Wissensvermittlung und Bewegung an frischer Luft blieben die Handys aus

So nahm im Rahmen der Waldspiele eine Gruppe der zwei 4. Klassen einer Stendaler Grundschule, die gemeinsam zu Gast beim Natur- und Heimatverein waren, an den Findlingen gern für ein Gruppenbild Aufstellung.



Die Schülerinnen und Schüler waren wissbegierig, fröhlich und sehr angetan vom Alter und der Entstehung der Findlinge, die auf die Eiszeit zurückgehen.



Die Millionen und Milliarden Jahre auf den Erläuterungstafeln und die Informationen, die von den Vereinsmitgliedern dazu gegeben wurden, hatten sie sich schnell eingeprägt und staunten darüber.

Gleich gegenüber der Findlingssammlung war das Baumuseum zu erkunden. Hier ging um die einzelnen Baumarten und den Wald überhaupt. Dazu konnten die Schüler so einiges aus ihrem eigenen Wissen beitragen - im Austausch mit Roswitha Schmalenberg, die diese Station der Waldspiele betreute. Die heimische Flora und Fauna im Info Zentrum - gemeinsam mit Achim Mörke zu entdecken - immer wieder ein Erlebnis mit vielen wichtigen Informationen. Und wenn die Schüler dann mit strahlenden Augen über bestimmte eigene Erlebnisse aus



Die Drehorgelspielerin von den Landfrauen in der „Hohen Börde“ war mit einem neuen Hut nach Hohenwulsch gekommen. Sie wurde herzlich begrüßt und bekam ebenfalls von den Besuchern mit auf den Weg, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Natürlich war das herbstliche Programm der Kita „Villa Kunterbunt“, dieses Mal mit den kleineren Kindern - die Großen sitzen inzwischen auf der Schulbank, wieder dicht umringt von den Besuchern. Und die Kleinen machten ihre Sache sehr gut! Dankeschön dafür. Deshalb hatte Kita Leiterin Birgit Feißel im Anschluss eine süße Überraschung für die kleinen Künstler parat.

Nun zum Genießen:



Zum Fachsimpeln und Plaudern:



Zum Mitmachen und Probieren



Gärtnermeister Günther Mittendorf und der passionierte Gartenfreak Jürgen Weigt aus Bismark im Gespräch.



Fingerhäkeln mit Ingrid Jankowski, ihres Zeichens Korbflechterin



der Familie, ob mit dem Waschbären oder der Eule berichten, ist auch hier kein Platz für irgendein Handy. Alle sind bei der Sache. Alle Sinne, vom Fühlen bis zum Riechen, nur ohne Sehen, sind am Tastkasten mit Naturmaterialien bei Doris Gericke gefragt, die dieses Mal zeitweilig von Verena Schlüsselburg unterstützt wurde.



Bundesweiter „Tag der Regionen 2025“ beim Natur- und Heimatverein - mit engagierten Menschen, kurzen Wegen, ganz vielen Äpfeln, Pellkartoffeln und Kultur



Zünftige Jagdhornklänge begeisterten die zahlreich erschienenen Besucher an diesem herbstlichen Sonntag. Zum Glück und entgegen der angekündigten Regenschauer kam es anders und der Tag lud auf dem herbstlich geschmückten Gelände zum Verweilen, Plaudern, Fachsimpeln, Genießen, Probieren und Mitmachen ein.

Auf dem Foto - „Bläser aus drei verschiedenen Gruppen, die eigentlich sonst nicht gemeinsam in dieser Formation zum Jagdhorn greifen.“ hob Bodo Bretschneider als Moderator hervor, „aber gern zum Tag der Regionen in Hohenwulsch dabei sind. Herzlicher Beifall und gute Stimmung bei den Organisatoren und Gästen waren Dank und Anerkennung an die stattlichen Herren dieser „Bläsergruppe“. Zugleich wurde der Wunsch nach einem Wiedersehen im nächsten Jahr zum „Tag der Regionen“ in Verbindung mit dem Apfeltag am 4. Oktober 2026 von Roswitha Schmalenberg und Verena Schlüsselburg bei ihren Dankesworten „verkündet“.

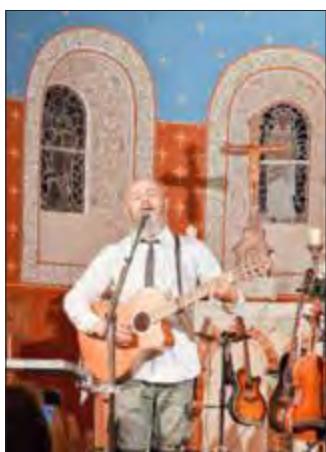
Vereinsmitglied Annegret Demmig mit Großnichte Alina haben gemeinsam mitgemacht und so viele herbstliche Deko Sachen angeboten, ebenso wie Heidrun Teickner aus Schäplitz mit ihrer Tochter und Jacqueline Fischer aus Holzhausen, bei der vor allem die Erwachsenen gern mitmachten beim Falten von Schutzengeln aus alten Büchern.

Natürlich zogen die Spinnfrauen Christa und Yvonne Spinnrad, Sabine Mandel, Irmgard Pantel und Irmgard Hartmann Interessierte an und kamen gerne mit ihnen ins Plaudern.

Aus der Ortschaft Meßdorf

Abschlusskonzert der Meßdorfer Musikfesttage 2025

„Die Altmark singt und musiziert“, diesen Jahresslogan der diesjährigen Konzertsaison erfüllte die Band „Nobody Knows“ am Sonntag, dem 5. Oktober, mit Leben. Dicht bei dicht die mehr als 120 Zuhörer, das von spontanen Eingaben gestaltete Programm verfolgend.



„Fun, Folk und Polka“, so hatten die Musiker ihr Konzert genannt. Es war ein Angebot an Musikliebhaber aller Generationen. Menschen zwischen 18 und 81 Jahren waren gekommen und waren begeistert. Schon seit 2011, dem Jahr des ersten Auftrittes von Nobody Knows in Meßdorf, war der Wunsch geäußert worden: „Lade Max Heckel und seine Formation wieder ein“, und nach 14 Jahren war dieser Wunsch Wirklichkeit geworden, zur hellen Begeisterung des Publikums.



Wo Nobody Knows auch auftritt, überall bereiten sie genussvolle, zeitgemäße Programmabende und reißen das Publikum mit.

Uwe Lenz
Ortsbürgermeister

Aus der Ortschaft Schernikau

Viele schöne Veranstaltungen in Schernikau

1. Herbstfeuer in Schernikau

Am 11. Oktober 2025 fand das 1. Herbstfeuer des Fördervereins und der Freiwilligen Feuerwehr Schernikau auf dem Sportplatz statt.



Bei gutem Wetter nutzten Viele die Gelegenheit, einen gemütlichen Abend am Feuer zu verbringen. Der Förderverein bedankt sich herzlich dafür, dass die Veranstaltung so gut angenommen worden ist. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Fördervereins und der Feuerwehr, die bei den Vorbereitungen, beim Aufbau, im Verkauf sowie beim Abbau tatkräftig unterstützt haben. Als nächste Veranstaltung steht das traditionelle Weihnachtsbaumverbrennen am 10. Januar 2026 auf dem Programm. Ein Flyer mit weiteren Informationen folgt in der nächsten Ausgabe.

Laternenenumzug zum Martinstag

Am Freitag, dem 07.11.2025 findet der traditionelle Laternenenumzug der Kita „Regenbogenland“ Schernikau statt. Es wird dabei an den Heiligen Sankt Martin erinnert, denn er verkörpert die Werte der Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe. Mit ihren leuchtenden Laternen werden die Kinder gemeinsam durch die Abenddämmerung ziehen. Alle Familien und Anwohner sind dazu herzlich eingeladen. Beginn ist 17:30 Uhr an der Kreuzung zum Neubaugebiet in Schernikau. Ab dort begleitet die Freiwillige Feuerwehr die Kinder bis zur Kirche. Beim anschließenden Gottesdienst führen die Kindergartenkinder ein kleines Programm auf. Im Anschluss sind alle herzlichst dazu eingeladen, den Abend in der Kita beim gemeinsamen Grillen ausklingen zu lassen. Es werden Speisen und Getränke durch die Kita angeboten. Kommt vorbei und feiert mit uns! Wir freuen uns auf viele fröhliche Gesichter!

Beisammensein zum Adventseinklang

Am 1. Advent (30.11.) findet das jährliche Treffen am großen Weihnachtsbaum in Schernikau statt, um gemeinsam gemütlich in die besinnliche Adventszeit zu starten. Alle Bewohner und Freunde sind herzlich eingeladen, diese schöne und besinnliche Zeit zusammen zu beginnen. Um das Miteinander zu erleichtern, bringt bitte eigene Getränke und Tassen mit. Wir freuen uns auf jeden, der mit uns auf besinnliche Weise die Adventszeit einläuten möchte!

Organisieren
Sie Ihren Alltag.



Die Lesbarkeit von PDF-Dateien kann technisch nicht gewährleistet werden.

Bitte reichen Sie daher Ihre Inhalte möglichst in Artikelform ein.



Toller Rahmen zur Jubiläumsausgab



Liebe Einheitsgemeinde,

bei herrlichem Herbstwetter durften wir am letzten Samstag im September 30. Steinfelder Bauernmarkt feiern – und mit knapp 7.000 Besucherinnen Besuchern zeigt sich, wie lebendig und beliebt unser Markt ist und was für Strahlkraft diese kulturelle Institution in der Region besitzt!

Unter dem Motto „Von Haus, Hof und Garten – für Haus, Hof und Garten“ haben wir gemeinsam ein Fest erlebt, das nicht nur unsere Region und ihre Produkte in den Mittelpunkt stellt, sondern auch Begegnung, Gemeinschaft und Freude. Besonders das abwechslungsreiche Bühnenprogramm für Jung und Alt hat dazu beigetragen, dass sich ein jeder wohlfühlen konnte.

Mein Dank gilt allen, die diesen Tag möglich gemacht haben: den vielen Helferinnen und Helfern im Vorder- und Hintergrund, unseren Sponsoren und Unterstützern, allen Händlern, Handwerkern, Ausstellern und Kulturbeteiligten – und natürlich unseren Gästen. Denn ohne Ihre Begeisterung und Ihre Treue gäbe es diesen Markt nicht.

30 Jahre Bauernmarkt – das ist ein Jubiläum, das uns stolz macht und das uns motiviert, auch in Zukunft diesen besonderen Treffpunkt zu gestalten.

Vielen Dank, dass Sie dabei sind – und auf die nächsten 30 Jahre Steinfelder Bauernmarkt!

Annegret Schwarz





30 Jahre Steinfelder Bauernmarkt



Aus der Ortschaft Schinne

Nach Wolkenbruch kommt Sonnenschein – Schinners feiern das 29. Erntedankfest mit buntem Programm

Wenn es in einem Ort zum 29. Mal eine Veranstaltung gibt, dann hat diese Tradition – so auch das Erntedankfest in Schinne. Am Samstag lockte dieses wieder Groß und Klein zum Umzug auf die Straßen und zu buntem Programm bis spät in die Nacht auf den Schulhof. Nachdem im Vorjahr aufgrund des Baus des Feuerwehrgerätehauses vom angestammten Festplatz inmitten der Ortschaft auf dem Gelände der Schinners Grundschule gefeiert werden musste, ist dies bei den Bürgern so gut angekommen, dass dort in diesem Jahr gleich ein zweites Mal gefeiert wurde.



Traditionell lud Dorit Lau-Stöber vor dem Festumzug zum Gottesdienst. Ebenso zum zweiten Mal hat die Pfarrerin diesen im Grünen Klassenzimmer der Schinners Grundschule gehalten und wurde musikalisch durch den Männerchor des örtlichen Karnevalsvereins unterstützt. Dabei war schon zu merken: Petrus hatte für die Feiergemeinde einiges vorbereitet. Es windete stark und ließ somit die Schlussfolgerung zu, dass noch Regen folgen würde.

Dementsprechend oft blickten die Verantwortlichen des Ortschaftsrats und der unterstützenden Vereine in den Himmel, stand doch als nächstes der Umzug durch die örtlichen Straßen an.



Zahlreiche Fahrzeuge – von der Kutsche bis zum großen Traktor – und etliche Gruppen machten sich unter Beflaggung von Vereinen, den Grundschülern sowie den Hortkindern auf den Weg. Es ging im Uhrzeigersinn von der Grundschule aus die Hauptstraße entlang bis zur Neuendorfer Straße und dann die Friedensstraße sowie Kirschallee zurück. Dabei kam es sogar zu einer Zwangspause: Der erste Wagen, mit den Stendaler Stadtmusikanten im Gepäck, schaffte eine Kurve nicht so ganz. Kurzerhand wurde abgehangen, rangiert und dann konnte die Fahrt weitergehen. Zwar fielen ein paar Tröpfchen, doch von Regen blieb der Umzug verschont. Bei der Rückkehr zum Festgelände hatten die Schinnscher Frauen bereits Kaffee und Kuchen vorbereitet, Dirk Mertens spielte Musik und das Schwein drehte zur späteren Verköstigung am Spieß.

Der Förderverein der Ortsfeuerwehr versorgte angesichts der hohen Temperaturen mit kühlen Getränken und die Kinder nahmen den Spielplatz und das Torwandschießen in Beschlag.



Vor der Bühne eröffnete Anja Viertel offiziell das 29. Erntedankfest. Die Ortsbürgermeisterin nutzte die Gelegenheit, sich bei allen fleißigen Helfern hinter der Organisation sowie den Sponsoren zu bedanken. „Ohne euch würde das so nicht gehen“, sagte Viertel und blickte dabei auf den gut besuchten Schulhof. Sie lobte zudem die Baumpflanz-Challenge, welche gerade in den sozialen Netzwerken die Runde macht und gestand in ihrer Funktion des als Präsidenten des Schinners Carneval Clubs: „Es ist gar nicht so einfach, innerhalb von sieben Tagen einen Baum zu pflanzen.“ Dabei erwähnte die Ortsbürgermeisterin, dass die Ortschaft so schon etliche neue Bäume der Vereine hätte. „Nur ein Verein fehlt noch“, sagte Anja Viertel mit einem Schmunzeln.

Die jüngsten Knirpse aus dem Kindergarten zeigten dann ihren Kuh-Tanz, ehe die Größeren das Parkett übernommen haben.



Alle Fotos: Stefan Rühling

Die Grundschüler beteiligten sich mit ihrer Hip-Hop-Tanzgruppe sowie dem Schultanz am Programm. Danach bot noch eine Gruppe des SCC ihr Können auf.

Am Ende ernteten alle mächtig Beifall der großen und kleinen Besucher. Letztere konnten dazu auf den Hüpfburgen tobten oder sich an der Torwand des Sportvereins „Eintracht“ versuchen. Danach passierte es dann: Großer Wolkenbruch über Schinne und plötzlich war der Festplatz wie leergegärt. Doch schon nach ein paar Minuten war das Gewitter wieder verzogen und die „Schinnescher“ zeigten sich unbeeindruckt davon. Die Sonne kam wieder heraus und das Fest ging weiter. Den Abend gestaltete die Band „Die Krossen Krabben“. Im Anschluss ließ Carlo Mertens mit einem Mix aus Musik der letzten Jahrzehnte bis weit in die Nacht das Tanzbein schwingen.

Stefan Röhling

Vom Baumpflanzen bis selbstgebackenem Kuchen: Herbstprojekt der Grundschule Schinne dreht sich um den Apfel

Das Thema Apfel hat kürzlich bei den Schülern der Grundschule Schinne den Stundenplan beherrscht. Im Rahmen des Herbstprojekts gab es so eine kleine Abwechslung zum normalen Schulalltag – und alle haben mitgemacht.

Während die erste Klasse auf dem Schulhof und dem benachbarten Park ausschwärmt und Laub sammelte, wurde in einer ruhigen Ecke schon das selbstgebaute Igelhaus aufgestellt. Dazu erklärte Marion Seider, dass auch die Innenausstattung genauestens geplant und vorbereitet wurde: „Es darf kein Heu sein, weil es schimmelt und kein Stroh, weil es zu pieksig ist“, so die Schulleiterin. Stattdessen finden die Igel nun weiches Moos für den Winterschlaf. Letztlich ist das Igelhaus mit dem Laub überdeckt worden.



Foto: Stefan Röhling

Die zweite Klasse hat zu Beginn gebastelt und so 3D-Äpfel aus Papier hergestellt. In Klasse drei ist am Morgen ein Gedicht zum Apfel einstudiert worden. Denn zur Frühstückspause stand „Baumpflanzen“ auf dem Programm.



Foto: Stefan Röhling

Von der Grundschule Bismark gab es die Nominierung zur „Baumpflanzchallenge“, welche derzeit in sozialen Netzwerken die Runde macht. Für die Schinners war es keine Frage, die Herausforderung anzunehmen.

Hat die Grundschule doch seit acht Jahren wieder einen Schulgarten und schon damals je Klassenstufe einen Apfelbaum gepflanzt.

„Diese Challenge wurde ursprünglich von Feuerwehren initiiert, um einen kleinen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz zu leisten“, erklärte Marion Seider den Kindern. Mittlerweile machen auch viele Unternehmen und Institutionen mit, so die Schulleiterin weiter, die zugleich den Kindergarten Kläden nominierte. In Schinne steht nun ein neuer Apfelbaum der Sorte „Pinowa“. „Er ist bereits drei Jahre alt und trägt bereits im nächsten Jahr Früchte“, so Seider.



Foto: Stefan Röhling

Einen Vorgeschmack, worauf die Mädchen und Jungen sich im nächsten Jahr freuen dürfen, gab es auch schon: Von den Äpfeln der vorhandenen Bäume zeigte Robert Paschke einmal, wie Apfelsaft entsteht und lud zum Verkosten ein. Die vierte Klasse backte zudem für alle Apfelkuchen, der zum Frühstück verspeist wurde.

Zum Herbstprojekt gehörten kürzlich auch besondere Wandertage: In Sachen Umweltschutz waren die Klassen zwei bis vier in Stendal und lernten die Abfallannahme und Umladestation kennen. Dort gab es reichlich Informationen zur richtigen Mülltrennung und -weiterverwertung. Dazu hatte die Abfallentsorgung Landkreis Stendal (ALS) eingeladen, betonte Marion Seider und bedankte sich auf diesem Weg noch einmal für die lehrreichen Tage.

Aus der Ortschaft Späningen

Traditionsfahne von 1876 ist nach Späningen zurückgekehrt

Es begann mit einem Telefonat: „Uwe, hast du schon gesehen, die Traditionsfahne von 1876 steht im Internet zum Verkauf, sie gehörte einst dem Späninger Landwehrverein.“ Es folgten Telefone, Absprachen, Gebote und am Abend des 26. Septembers gehörte die Fahne wieder Späningen.



Dank an Karin und Gerhard Junge und Dorothea Schmalz, dann aber auch an den Ortschaftsrat Meßdorf, der sich in einer Eilsitzung einstimmig zum Kauf aus Traditionsmitteln entschloss. Die Fahne ist im Bestzustand, auch die Stockbeschläge erzählen eine eigene Geschichte über den Verein, seine Partnerschaften und Jubiläumsfeste. Karin Junge, geb. Meier, hatte als Späninger Urgestein historische Fotos und einige andere Dokumente zur Hand, die die Geschichte der Fahne und ihre Bedeutung erklären. In einer Vitrine soll die Fahne im Späninger Bürgerhaus ihren festen Platz bekommen – als Zeitdokument.

Uwe Lenz

Ortsbürgermeister

Tag der Deutschen Einheit – ein Fest der Begegnung trotz Regen und Sturm

In Anbetracht der Wettervorhersage hatten Feuerwehr und Feuerwehrförderverein Späningen das Fest vom Sportplatz auf das Gelände vor dem Bürgerhaus und in die Halle des Feuerwehrgerätehauses verlegt.

Viel zusätzliche Arbeit und Improvisationsvermögen waren nötig, um den Abend des 04. Oktober gelingen zu lassen. Zahlreiche Bürger aus Späningen und Meßdorf waren gekommen, um bei warmen und kalten Getränken, bei Gegrilltem und Pommes den 35. Jahrestag der Deutschen Einheit zu feiern. Mütter und Väter mit Kinderwagen, Teenager und Seniorinnen und Senioren - Menschen buchstäblich aller Generationen waren gekommen, manche Erinnerungen wurden ausgetauscht und über Kommendes wurde gesprochen, die weltpolitische Lage war ebenso oft Thema. Den Organisatoren und Ausrichtern des Abends sei ganz herzlich gedankt.

Uwe Lenz

Ortsbürgermeister



Foto: LAG Altmark Mitte

Zum Start dieses dritten Projektaufrufs werden alle wichtigen Informationen zum 1. Oktober auf der Homepage der Lokalen Aktionsgruppe veröffentlicht. Interessierte können dann bis zum 19. November ihre Ideen als Projektkizzen beim LAG-Management einreichen. Das LAG-Management steht allen dabei beratend zur Seite. Die nächsten kostenlosen Sprechstunden finden am 24. September (12 bis 19 Uhr Uhr) im Raum "Werben" und am 26. September (8:30 bis 14 Uhr) im Raum "Sandau" in der Außenstelle des Landkreises Stendal (Arnimer Straße 1-4, 39576 Hansestadt Stendal) statt. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, wird jedoch unter der Mailadresse LAG-Altmark-Mitte@vindelici.com empfohlen.

Unter den Aufruf fallen Familien mit Kindern bis 18 Jahren aber auch Alleinerziehende. Einer der Antragstellenden sollte für die besondere Förderung unter 40 Jahre alt sein. Ebenso können sich kleine Vereine mit kreativen Projekten für eine Förderung bewerben. Bei jungen Menschen können beispielsweise die Sanierung von leerstehenden Gebäuden, gemeinschaftliche Wohnprojekte oder die Umnutzung alter Bausubstanz zu Wohnzwecken finanziell unterstützt werden. Annegret Schwarz: „Wir möchten jeden dazu ermutigen, einen Förderantrag zu stellen.“ Bewerben können sich alle, die ihre Projekte in den Verbandsgemeinden Seehausen (Altmark) und Arneburg-Goldbeck oder den Einheitsgemeinden Hansestadt Osterburg (Altmark), Stadt Bismark (Altmark) und Stadt Kalbe (Milde) umsetzen möchten.

Zur Info: Die Mitgliederversammlung hat bei ihrem jüngsten Treffen neben dem Beschluss zum obenstehenden Projektaufruf Christoph Lenz als Beisitzer in den Vorstand gewählt und eine Aufwandsentschädigung für die anwesenden Mitglieder in Beiratssitzungen beschlossen.

Neue Telefonnummer! Für das Management der LEADER-Region Altmark Mitte e.V. ist ein zentrales Telefonsystem eingeführt worden. Ab sofort ist es unter der Nummer 030 166 36 948 zu erreichen: Montag bis Donnerstag, 09 – 17 Uhr, sowie Freitag, 09 – 15 Uhr. Alle Anrufe werden nun über ein zentrales Telefonsystem geleitet und an die entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilt. Das verbessert die Erreichbarkeit. Außerhalb der Sprechzeiten werden die Anrufe auf einer Mailbox verwaltet.

Hintergrund:

Die Lokale Aktionsgruppe „Altmark Mitte“ befindet sich im Norden von Sachsen-Anhalt im Landkreis Stendal und im Altmarkkreis Salzwedel. Die LAG-Region wird durch die Verbandsgemeinden Seehausen (Altmark) und Arneburg-Goldbeck sowie die Einheitsgemeinden Hansestadt Osterburg (Altmark), Stadt Bismark (Altmark) und Stadt Kalbe (Milde) gebildet. Vorsitzende der LAG ist die Bürgermeisterin der Stadt Bismark, Annegret Schwarz.

Kontakt zum LEADER-Management erhalten Sie über Isabelle Auersch: LAG-Altmark-Mitte@vindelici.com. Bei Pressefragen steht Ihnen die Mail presse@altmark-mitte.de zur Verfügung.

Neues aus dem Kommunikations- und Kreativ- zentrum "Alter Schafstall"- Kläden

Plauderstunde im „Alten Schafstall“ in Kläden am 17. September 2025

Nach längerer Pause gab es wieder eine Plauderstunde im „Alten Schafstall“, die wieder sehr gut besucht war.



In gemütlicher Runde, bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, den die Schafstallfrauen kredenzen, wurde wieder viel erzählt über die verschiedensten Themen. Die nächste Plauderstunde findet am Mittwoch, 12. November 2025 um 15.00 Uhr statt.

Ossi-Abend im Klädener Schafstall

Der „Alte Schafstall“ war wieder sehr gut besucht zum „Ossi-Abend“ am 4. Oktober 2025. Die beiden Kabarettisten und Autoren Dominik Bartels und Jörg Schwedler brachten das Publikum viel zum Lachen und Schmunzeln.



Auch zum Einstieg gab es wieder ein Begrüßungs-Pfeffi. Dann erzählten sie unzählige Anekdoten und Geschichten über das Leben in der DDR u.a. über den PA-Unterricht (Produktive Arbeit). Dazu fragten sie die Zuhörer, welche Aufgaben sie im PA-Unterricht hatten. Es gab viele lustige Antworten. Auch der Saal im „Alten Schafstall“ war wieder mit entsprechenden Andenken aus der DDR-Zeit geschmückt. Als Imbiss wurde Kartoffelsalat mit Bockwurst gereicht.



Der Media-Kulturreis lädt ein zur

Plauderstunde mit Kaffee u. Kuchen

im „Alten Schafstall“
in Kläden

am Mittwoch,
12. November 2025
ab 15.00 Uhr

Kostenbeitrag:
5,00 Euro



Wir bitten um Anmeldung unter: 039324 98881, mediakk@web.de .
Anrufbeantworter

Die Ortschaft Kläden lädt ein zur

Senioren- Weihnachtsfeier

am Donnerstag,
den 4. Dezember 2025
um 14.30 Uhr

im „Alten Schafstall“ Kläden



Wir bitten um Anmeldung
bis zum 28. November 2025- unter Tel.: 98881
oder ihre Anmeldung als Postwurf
in unseren Briefkasten

Media-Kulturreis Kläden e.V. - Klädener Dorfstraße 21

Nähkurse für Anfänger im „Alten Schafstall“ in Kläden

Ab August 2025 veranstaltete der Media-Kulturkreis zusammen mit der Ländlichen-Erwachsenen-Bildung Stendal 8 Nähkurse für Anfänger.



Unter der Leitung von Conny Eggert gestalteten die Frauen Kulturbeutel, Taschen und Taschen für Schlüsselanhänger u.v.m.

Bastelnachmittage für Kinder

Nach der Sommerpause gab es Anfang September 2025 wieder ein Bastelnachmittag für Kinder im „Alten Schafstall“. Angefertigt wurden viele Wolken mit bunten Regenbogenketten.



Passend zur Herbst-Saison gestalteten die Kinder zusammen mit ihren Eltern lustige Igel und Eicheln aus Tonkarton.



Aus dem Stadtrat

In der Sitzung des Stadtrates der Stadt Bismark (Altmark) am 17.09.2025 sind folgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung gefasst worden:

Berufung und Vereidigung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Berkau/Wartenberg

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt, den Kameraden Uwe Becker zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Berkau/Wartenberg zu berufen und ernennt ihn unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamten für die Zeit vom 18.09.2025 bis 31.12.2025.

Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe und Information über eine Eilentscheidung gemäß § 65 Abs. 4 Kommunalverfassungsgesetz LSA (KVG LSA)

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt für das Haushaltsjahr 2025 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 195.238,54 € zur Finanzierung der Abschlagszahlungen zur Beschaffung von zwei Einsatzfahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr.

Annahme einer Zuwendung

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt, auf der

Grundlage des § 99 Abs. 6 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) in der derzeit gültigen Fassung i.V.m. der Hauptsatzung der Stadt Bismark (Altmark) vom 15.10.2024 in der derzeit gültigen Fassung die Zuwendung der Kreissparkasse Stendal in Höhe von 8.000 EUR für die Ausrichtung der Meßdorfer Musikfesttage anzunehmen.

Annahme einer Zuwendung

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt, auf der Grundlage des § 99 Abs. 6 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) in der derzeit gültigen Fassung i.V.m. der Hauptsatzung der Stadt Bismark (Altmark) vom 15.10.2024 in der derzeit gültigen Fassung die Geldzuwendung für die Ortschaft Bismark in Höhe von 60.000 EUR von Herrn Friedrich Wilhelm Fälker anzunehmen.

Die Spende ist zweckgebunden für die Ortsbildgestaltung, die Unterstützung von Vereinen sowie sozialen und gemeindlichen Einrichtungen der Ortschaft Bismark.

Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) (Hebesatzsatzung)

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt, auf der Grundlage der §§ 5, 8 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288), der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), der §§ 1 und 16 des Gewerbesteuergesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167) – diese Gesetze in der jeweils geltenden Fassung, des Gesetzes über die Einführung einer optionalen Festsetzung differenzierender Hebesätze im Rahmen des Grundvermögens bei der Grundsteuer des Landes Sachsen-Anhalt vom 01.11.2024 (Grundsteuerhebesatzgesetz Sachsen-Anhalt; GVBl. LSA S. 312) sowie der §§ 1, 25 und 28 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) in der ab dem 01.01.2025 geltenden Fassung des Gesetzes zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts vom 26.11.2019 (BGBl. I S. 1794), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes vom 2.12.2024 (BGBl. I Nr. 387), die Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) (Hebesatzsatzung).

4. Änderung der Nutzungs- und Entgeltordnung für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen, der Technik und des Inventars der Stadt Bismark (Altmark)

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) beschließt die 4. Änderung der Nutzungs- und Entgeltordnung für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen, der Technik und des Inventars der Stadt Bismark (Altmark).

Die Anlage „Entgelttarife“ ist im amtlichen Teil enthalten.

Koordinierungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Stendal und der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) für die Eichenprozessionsspinnebekämpfung 2026

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) beschließt gem. § 45 Abs. 2 Nr. 17 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt - die Koordinierungsvereinbarung zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners im Jahr 2026 zwischen dem Landkreis Stendal und der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) zu unterzeichnen.

Finanzierung der Mobilen Jugendarbeit und des Kinder- und Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in Bismark 2026

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt, die im Beschluss genannte **Variante 2**:

Variante 1:

die Veranschlagung von Haushaltssmitteln in Höhe von 2.700 € im Haushaltspunkt 2026 zur Kofinanzierung des Kinder- und Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in Bismark.

Variante 2:

die Veranschlagung von Haushaltssmitteln in Höhe von 33.825 € im Haushaltspunkt 2026 zur Kofinanzierung des Kinder- und Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in Bismark und 15.825 € zur Kofinanzierung der Mobilen Jugendarbeit in der Einheitsgemeinde.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, Verträge über Zuschüsse zur Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit zu schließen.

Abwägungsbeschluss für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt

- die Abwägung im Rahmen des Verfahrens für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege.
- Die während der öffentlichen Auslegung vom 02.05.2022 bis zum 03.06.2022 vorgebrachten Anregungen, Hinweise und Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden geprüft und abgewogen.
- Die ausführliche Abwägungstabelle vom 04. Oktober 2022 ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss über den Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt

- dem Abschluss des Durchführungs- und Erschließungsvertrages gemäß § 12 Abs. 1 BauGB zwischen der Stadt Bismark (Altmark) und der Firma SUNfarming GmbH, Zum Wasserwerk 11, 15537 Erkner, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Martin Tauschke, zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege in der vorliegenden Fassung vom Juli 2025 zuzustimmen.

Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) beschließt

- den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Textlichen Festsetzungen (Teil B) mit der dazugehörigen Begründung/Umweltbericht nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.
- Die Verwaltung wird beauftragt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege entsprechend § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Satzung
über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze
der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark)
(Hebesatzsatzung) vom 17.09.2025**

Auf der Grundlage der §§ 5, 8 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288), der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), der §§ 1 und 16 des Gewerbesteuergesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167) – diese Gesetze in der jeweils geltenden Fassung, des Gesetzes über die Einführung einer optionalen Festsetzung differenzierender Hebesätze im Rahmen des Grundvermögens bei der Grundsteuer des Landes Sachsen-Anhalt vom 01.11.2024 (Grundsteuerhebesatzgesetz Sachsen-Anhalt; GVBl. LSA S. 312) sowie der §§ 1, 25 und 28 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) in der ab dem 01.01.2025 geltenden Fassung des Gesetzes zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts vom 26.11.2019 (BGBl. I S. 1794), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes vom 2.12.2024 (BGBl. I Nr. 387), erlässt die Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) folgende Satzung:

§ 1 Hebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1	Grundsteuer für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) für Grundstücke/Grundvermögen (Grundsteuer B)	308 v.H. 437 v.H.
2.	Gewerbesteuer	315 v.H.

**§ 2 Fälligkeit der Kleinbeträge
bei der Grundsteuer**

Die Grundsteuer wird abweichend von § 28 Abs. 1 Grundsteuergesetz, wonach sie zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu zahlen ist, für Kleinbeträge wie folgt fällig:

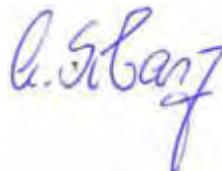
1. am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt,
2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Hebesatzsatzung vom 27.11.2024 außer Kraft.

Bismark (Altmark), d. 17.09.2025



(Schwarz)

Bürgermeisterin



WITTICH
WITTICH
MEDien
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

**Verpacken Sie Ihre Festtagsgrüße
in einer**

Weihnachtsanzeige

Schalten Sie jetzt!



Ihr Ansprechpartner:
Uwe Forkmann
forkmann@wittich-winsen.de | Mobil 0175 4032625

Anlage Entgelttarife

4. Änderung der Nutzungs- und Entgeltordnung für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen, der Technik und des Inventars der Stadt Bismark (Altmark) - beschlossen am 17.09.2025.

Lfd. Nr.	Ortsteil/Nutzungsobjekt	Entgelte		Betriebskosten	
		Einwohner	Auswärtige	Sommer (01.05.- 31.08.)	Winter (01.09.- 30.04.)
Bismark					
1	Raum im Bürgerhaus Bismark				
1.1	Nutzung je Stunde	5,50 €	9,25 €	0,50 €	1,50 €
1.2	Eheschließungen	55,00 €	55,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Dorfgemeinschaftshaus Poritz				
2.1	Privatpersonen	110,00 €	183,25 €	10,00 €	20,00 €
2.2	Kurzveranstaltungen bis fünf Stunden	60,50 €	100,75 €	10,00 €	20,00 €
3	Arensberg				
3.1	2 kleine Räume	66,00 €	110,00 €	5,00 €	15,00 €
3.2	großer Raum	66,00 €	110,00 €	5,00 €	15,00 €
3.3	alle Räume	110,00 €	183,25 €	10,00 €	20,00 €
4	Bismark Vereinsraum Waldstadion	101,25 €	168,75 €	15,00 €	30,00 €
5	Bismark Schulungsraum FFW	104,50 €	174,25 €	15,00 €	30,00 €
6	Mehrzweckhalle - Nutzung je Stunde				
6.1	ein Spielfeld (max 330,00 € pro Tag)	55,00 €	55,00 €	1,50 €	3,00 €
6.2	beide Spielfelder (max 660,00 € pro Tag)	110,00 €	110,00 €	1,50 €	3,00 €
6.3	Aula (max. 220,00 € pro Tag)	44,00 €	44,00 €	1,50 €	3,00 €
6.4	Kraftsportraum/Therapieraum	22,00 €	22,00 €	1,00 €	2,00 €
6.5	gesamtes Objekt (max. 1100 € pro Tag)	165,00 €	165,00 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
	<i>Entgeltermäßigung:</i>				
7	Mehrzweckhalle - Aula zur Versorgung während einer sportlichen Veranstaltung mit Einnahmezielung bei Nutzung durch gemeinnützig anerkannte Vereine der Einheitsgemeinde Bismark	66,00 €	66,00 €	15,00 €	30,00 €
8	Dorfgemeinschaftshaus Poritz: aktive Mitglieder der FFW Poritz	93,50 €	155,75 €	10,00 €	20,00 €
9	Dorfgemeinschaftshaus Arensberg aktive Mitglieder FFW - alle Räume	93,50 €	155,75 €	15,00 €	30,00 €
10	Dorfgemeinschaftshaus Arensberg: aktive Mitglieder FFW - 2 kleine Räume	49,50 €	82,50 €	10,00 €	20,00 €
11	Dorfgemeinschaftshaus Arensberg: aktive Mitglieder FFW - großer Raum	49,50 €	82,50 €	10,00 €	20,00 €
12	Bismark Schulungsraum FFW: Mitglieder der FFW	16,50 €		15,00 €	30,00 €
Badingen					
13	Dorfgemeinschaftshaus Badingen	66,00 €	110,00 €	10,00 €	20,00 €
14	Dorfgemeinschaftshaus Klinke	55,00 €	91,75 €	5,00 €	15,00 €
15	Dorfgemeinschaftshaus Badingen gewerbliche Nutzung	176,00 €	176,00 €	10,00 €	20,00 €
16	Dorfgemeinschaftshaus Klinke gewerbliche Nutzung	176,00 €	176,00 €	10,00 €	20,00 €
17	Richterturm Badingen	38,50 €	64,25 €	10,00 €	20,00 €
18	Richterturm Badingen gewerbliche Nutzung	165,00 €	165,00 €	10,00 €	20,00 €
19	Sportplatz incl. Bungalow	55,00 €	91,75 €		
	<i>Entgeltbefreiung:</i>				
20	Richterturm				
20.1	Vereine der Ortschaft Badingen	0,00 €		0,00 €	0,00 €
20.2	je eine Veranstaltung pro Vereinsmitglied eines Vereines der Ortschaft Badingen	0,00 €		0,00 €	0,00 €
20.3	Jugendveranstaltung unter Aufsicht	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
20.4	Schülerveranstaltungen (Klassenfeiern mit Aufsicht)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
20.5	Jugendturnen (1 x wöchentlich)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Berkau					
21	Sportlerheim Berkau				
21.1	Veranstaltungsraum	100,00 €	180,00 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
21.2	Trauerfeier	30,00 €	30,00 €		

Anlage Entgelttarife

Lfd. Nr.	Ortsteil/Nutzungsobjekt	Entgelte		Betriebskosten	
		Einwohner	Auswärtige	Sommer (01.05.- 31.08.)	Winter (01.09.- 30.04.)
Büste					
22	Vereinsraum inkl. 10,00€ für die Übergabe	60,00 €	93,25 €	5,00 €	15,00 €
23	Kegelbahn				
	23.1 Vereinsraum mit Kegelbahn inkl. 10,00€ für die Übergabe	105,25 €	168,75 €	10,00 €	20,00 €
24	Gelegenheitskegler/Kurzveranstaltung max. 5 Std. oder bis 22.00				
	24.1 ohne Küche inkl. 10,00€ für die Übergabe	40,00 €	60,00 €	5,00 €	10,00 €
	24.2 mit Küche inkl. 10,00€ für die Übergabe	50,00 €	76,75 €	10,00 €	15,00 €
	24.3 Raumerweiterung (einschl. Kegelbahn)	30,00 €	50,00 €		
	24.4 Raumerweiterung (nur Vereinsraum)	30,00 €	50,00 €		
Dobberkau					
25	Mehrzweckgebäude				
	25.1 Mehrzweckgebäude inkl. 20,00 € für die Übergabe	97,00 €	148,25 €	15,00 €	30,00 €
	25.2 Kurzveranstaltung (max. 3 Stunden; Ende 18.00 Uhr) inkl. 20,00 € für die Übergabe	53,00 €	75,00 €	15,00 €	30,00 €
	25.3 Übernachtung im Mehrzweckgebäude zzgl. 20,00 € für die Übergabe	7,00 €	7,00 €		
	25.4 Kühlzelle	12,00 €	12,00 €		
26	Inventar				
	26.1 Tisch	2,00 €	2,00 €		
	26.2 Stuhl	1,00 €	1,00 €		
	26.3 Zelt	60,00 €	60,00 €		
	26.4 Partygarnitur	6,00 €	6,00 €		
	26.5 Einzelteil der Partygarnitur	2,00 €	2,00 €		
	26.6 Tanzfläche	60,00 €	60,00 €		
<i>Entgeltermäßigung</i>					
27	50 % des Entgeltes bei Zeltausleihe an Vereinsmitglieder der Ortschaft Dobberkau	30,00 €	30,00 €		
Grassau					
28	Dorfgemeinschaftshaus Grassau				
	28.1 Dorfgemeinschaftshaus Saal	40,00 €	60,00 €	10,00 €	20,00 €
	28.2 Trauerfeier	20,00 €	20,00 €		
29	Dorfgemeinschaftshaus Grünenwulsch				
	29.1 Dorfgemeinschaftshaus Saal	30,00 €	50,00 €	10,00 €	20,00 €
	29.2 Trauerfeier	20,00 €	20,00 €		
Hohenwulsch					
30	Dorfgemeinschaftshaus Hohenwulsch				
	30.1 ein Raum	44,00 €	73,25 €	10,00 €	20,00 €
	30.2 beide Räume	66,00 €	110,00 €	20,00 €	20,00 €
	30.3 Kurzzeitveranstaltung bis 3 Stunden großer Raum	27,50 €	45,75 €	3,00 €	6,00 €
	30.4 Kurzzeitveranstaltung bis 3 Stunden beide Räume	27,50 €	45,50 €	3,00 €	6,00 €
31	Hohenwulsch Bungalow am Sportplatz	33,00 €	55,00 €	5,00 €	15,00 €
32	Dorfgemeinschaftshaus Beesewege	66,00 €	110,00 €	10,00 €	20,00 €
Holzhausen					
33	Dorfgemeinschaftshaus	50,00 €	85,00 €	5,00 €	15,00 €
Käthen					
34	Dorfgemeinschaftshaus Käthen				
	34.1 Saal	55,00 €	91,75 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
	34.2 kleiner Raum	33,00 €	55,00 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
	34.3 Kurzveranstaltungen bis drei Stunden Abrechnung je Stunde	11,00 €	18,25 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
	34.4 regelmäßige Veranstaltungen (Seminare, Kurse) ohne Küchennutzung zzgl. Reinigungspauschale von 15,00 €	8,25 €	13,75 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch

Anlage Entgelttarife

		Entgelte		Betriebskosten	
Lfd. Nr.	Ortsteil/Nutzungsobjekt	Einwohner	Auswärtige	Sommer (01.05.- 31.08.)	Winter (01.09.- 30.04.)
Kläden					
35	Alter Schafstall großer Raum				
	35.1 Eheschließungen	55,00 €	55,00 €		
	35.2 Trauerfeier	55,00 €	55,00 €		
	35.3 Versammlungen/Schulungen	55,00 €	55,00 €		
	Vereine (Bei Nutzung anerkannte Vereine der Einheitsgemeinde Bismark ohne Einnahmezielung entfallen die Betriebskosten)	0,00 €	66,00 €	15,00 €	30,00 €
	35.5 gewerbliche Veranstaltungen	66,00 €	110,00 €	15,00 €	30,00 €
	35.6 Alter Schafstall Küche	27,50 €	27,50 €	5,00 €	15,00 €
36	Ferienwohnung im Mehrgenerationenhaus pro Nacht	27,50 €	27,50 €		
37	Versammlungsraum der FFW	77,00 €		15,00 €	30,00 €
	37.1 Trauerfeier	55,00 €	55,00 €		
38	Kegelhalle				
	38.1 Kegelhalle (nur Vorräume, ohne Bahnnutzung) inkl. 10,00 € für die Übergabe	76,00 €	120,00 €	15,00 €	30,00 €
	Kurzzeitveranstaltungen je Stunde ohne Bahnnutzung mit Dauer bis zu drei Stunden zzgl. pauschal 10,00 € für die Übergabe	5,50 €	9,25 €	1,50 €	3,00 €
	<i>Entgeltermäßigung für den Versammlungsraum der FFW:</i>				
39	39.1 Mitglieder der FFW Kläden	22,00 €		15,00 €	30,00 €
	39.2 Angehörige der Mitglieder der FFW Kläden (Ehepartner, Kinder)	38,50 €		15,00 €	30,00 €
	39.3 Versammlungen/Schulungen	22,00 €		15,00 €	30,00 €
Königide					
40	Dorfgemeinschaftshaus				
	40.1 Versammlungsraum	16,50 €	27,50 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
	40.2 Versammlungsraum mit Abstellraum, Durchgang	55,00 €	91,75 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
	40.3 Bibliothek	5,50 €	9,25 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
Kremkau					
41	Dorfgemeinschaftshaus Kremkau				
	41.1 kleiner Raum	44,00 €	73,25 €	5,00 €	15,00 €
	41.2 großer Raum	66,00 €	110,00 €	10,00 €	20,00 €
	41.3 beide Räume	88,00 €	146,75 €	10,00 €	20,00 €
	41.4 Kurzveranstaltungen bis 3 Stunden kl. Raum				
	41.5 Kurzveranstaltungen bis 3 Stunden gr. Raum	33,00 €	55,00 €	0,50 €	1,50 €
	41.6 Kurzveranstaltungen bis 3 Stunden beide Räume				
	41.7 Zapfanlage	10,00 €	10,00 €		
42	Gästezimmer im Dorfgemeinschaftshaus				
	42.1 Einzelbelegung	22,00 €	22,00 €		
	42.2 Belegung mit zwei Personen	27,50 €	27,50 €		
	42.3 Aufbettung	5,50 €	5,50 €		
43	Sporthaus	44,00 €	73,25 €	5,00 €	15,00 €
44	Inventar				
	44.1 kleines Festzelt	10,00 €	10,00 €		
	44.2 großes Festzelt	15,00 €	15,00 €		
Meßdorf					
45	Meßdorf Gemeindesaal	110,00 €	183,25 €	15,00 €	30,00 €
46	Meßdorf Bürgerhaus	82,50 €	137,50 €	10,00 €	20,00 €
47	Späningen Sportlerheim	22,00 €	36,75 €	10,00 €	20,00 €
48	Späningen Bürgerhaus	82,50 €	137,50 €	15,00 €	30,00 €
49	Dorfgemeinschaftshaus Schönebeck	55,00 €	91,75 €	10,00 €	20,00 €
50	Dorfgemeinschaftshaus Biesenthal	27,50 €	45,75 €	5,00 €	15,00 €
51	Biesenthal Backhaus				
	51.1 Backhaus	22,00 €	36,75 €	5,00 €	15,00 €
	51.2 Backhaus mit Backofen	38,50 €	53,25 €	5,00 €	15,00 €

Anlage Entgelttarife

Lfd. Nr.	Ortsteil/Nutzungsobjekt	Entgelte		Betriebskosten	
		Einwohner	Auswärtige	Sommer (01.05.- 31.08.)	Winter (01.09.- 30.04.)
Querstedt					
52	Dorfgemeinschaftshaus Querstedt				
	52.1 Saal	100,00 €	166,75 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
	52.2 Erdgeschoss	60,00 €	100,00 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
53	Dorfgemeinschaftshaus Deetz	100,00 €	166,75 €	10,00 €	20,00 €
<i>Entgeltermäßigung</i>					
54	DGH Querstedt Saal				
	54.1 Vereine	0,00 €	165,00 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
	54.2 Versammlungen pro Stunde	15,00 €	25,00 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
55	Dorfgemeinschaftshaus Querstedt Erdgeschoss				
	55.1 Vereine	0,00 €	77,00 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
	55.2 Versammlungen pro Stunde	11,00 €	11,00 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
56	Dorfgemeinschaftshaus Deetz				
	56.1 Vereine	0,00 €	165,00 €	15,00 €	30,00 €
	56.2 Versammlungen pro Stunde	16,50 €	27,50 €	1,50 €	3,00 €
<i>Entgeltbefreiung:</i>					
57	Dorfgemeinschaftshaus Querstedt: Karnevalsverein Querstedt bei Proben	0,00 €		Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
Schäplitz					
58	Dorfgemeinschaftshaus				
	58.1 Saal	66,00 €	110,00 €	10,00 €	20,00 €
	58.2 Vereinsraum	44,00 €	73,25 €	5,00 €	15,00 €
59	58.3 Jugendklub	22,00 €	36,75 €	5,00 €	15,00 €
	Dorfgemeinschaftshaus Schernikau				
	59.1 Schulungsraum	49,50 €	82,50 €	5,00 €	15,00 €
60	59.2 großer Raum	82,50 €	137,50 €	10,00 €	20,00 €
	59.3 Außenanlage/Grillplatz	27,50 €	45,75 €		
	59.4 Trauerfeier	35,00 €	35,00 €		
60	Dorfgemeinschaftshaus Belkau	44,00 €	73,25 €	5,00 €	15,00 €
<i>Entgeltbefreiung:</i>					
61	Dorfgemeinschaftshaus Schernikau				
	61.1 Veranstaltungen, die durch Bürger der Ortschaft eigenverantwortlich organisiert werden (Gesellschaftsspiele, Skat, Rommè und dgl.)	0,00 €	0,00 €	10,00 €	20,00 €
Schinne					
62	Dorfgemeinschaftshaus				
	62.1 kleiner Saal	75,00 €	110,00 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
	62.2 kleiner und großer Saal	130,00 €	200,00 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
	62.3 Trauerfeier kl. Saal	20,00 €	20,00 €		
	62.4 Trauerfeier kl. und gr. Saal	200,00 €	200,00 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
	62.5 gewerbliche Nutzung kl. Saal	300,00 €	300,00 €	Nach Verbrauch	Nach Verbrauch
	62.6 gewerbliche Nutzung kl. und gr. Saal				
Schorstedt					
63	Schorstedt Saal im Sportlerheim				
	63.1 Saal	55,00 €	91,75 €	15,00 €	30,00 €
	63.2 Trauerfeier	27,50 €	45,75 €	15,00 €	30,00 €
64	Dorfgemeinschaftshaus Grävenitz	82,50 €	137,50 €	5,00 €	15,00 €
Steinfeld					
65	Dorfgemeinschaftshaus Steinfeld inkl. 20 € für die Übergabe	109,00 €	175,00 €	15,00 €	30,00 €
66	Dorfgemeinschaftshaus Schönenfeld	27,50 €	45,75 €	10,00 €	20,00 €
67	Versammlungsraum FFW Steinfeld	27,50 €	0,00 €	5,00 €	15,00 €
<i>Entgeltbefreiung:</i>					
69	Dorfgemeinschaftshaus: Schüler-/Jugendveranstaltungen unter Aufsicht	0,00 €	0,00 €	5,00 €	15,00 €

Öffentliche Bekanntmachung

Ausbau der Landesstraße Nr. 13 (L13) in der Ortsdurchfahrt Späningen,
Meßdorfer Straße, Straße: Zu den Linden, Natterheider Straße

1. Bauabschnitt: BA 3 und 4: Ortseingang Meßdorfer Straße, Straße zu den Linden bis zur Kreuzung (Baudurchführung 2026)
2. Bauabschnitt: BA 1 und 2: Kreuzung bis Ortsausgang Natterheider Straße (Baudurchführung 2027)

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Entwurfsplanung für den Ausbau der Landesstraße L13, in der Ortsdurchfahrt Späningen:

Baulänge: 1.157 m

Stationierung: NK 3235 004 km 0,580

NK 3235 003 km 6,530

Fahrbahnbreite: 4,75; 6,50; 6,85; 7,20; 7,55; 9,42 m

Die Unterlagen der Entwurfsplanung (Lagepläne, Regelquerschnitte und Erläuterungsbericht) liegen im:

Bürgerbüro der Ortschaft Meßdorf
Meßdorfer Hauptstraße 27 in 39629 Meßdorf

während der folgenden Zeiten:

dienstags, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
sowie im Bauamt der Stadt Bismark (Altmark)

Breite Straße 11 in 39629 Bismark

während der folgenden Zeiten:

montags 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

dienstags 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

..... und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

mittwochs, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

donnerstags, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

..... und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

freitags 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist vom **03.11.2025 bis 01.12.2025** können von je-

dermann Hinweise und Anregungen ausschließlich zu dem Planentwurf schriftlich oder während der Dienststunden im Bauamt der Stadt Bismark (Altmark), Breite Straße 11 in 39629 Bismark zur Niederschrift vorgebracht werden.

Vorankündigung:

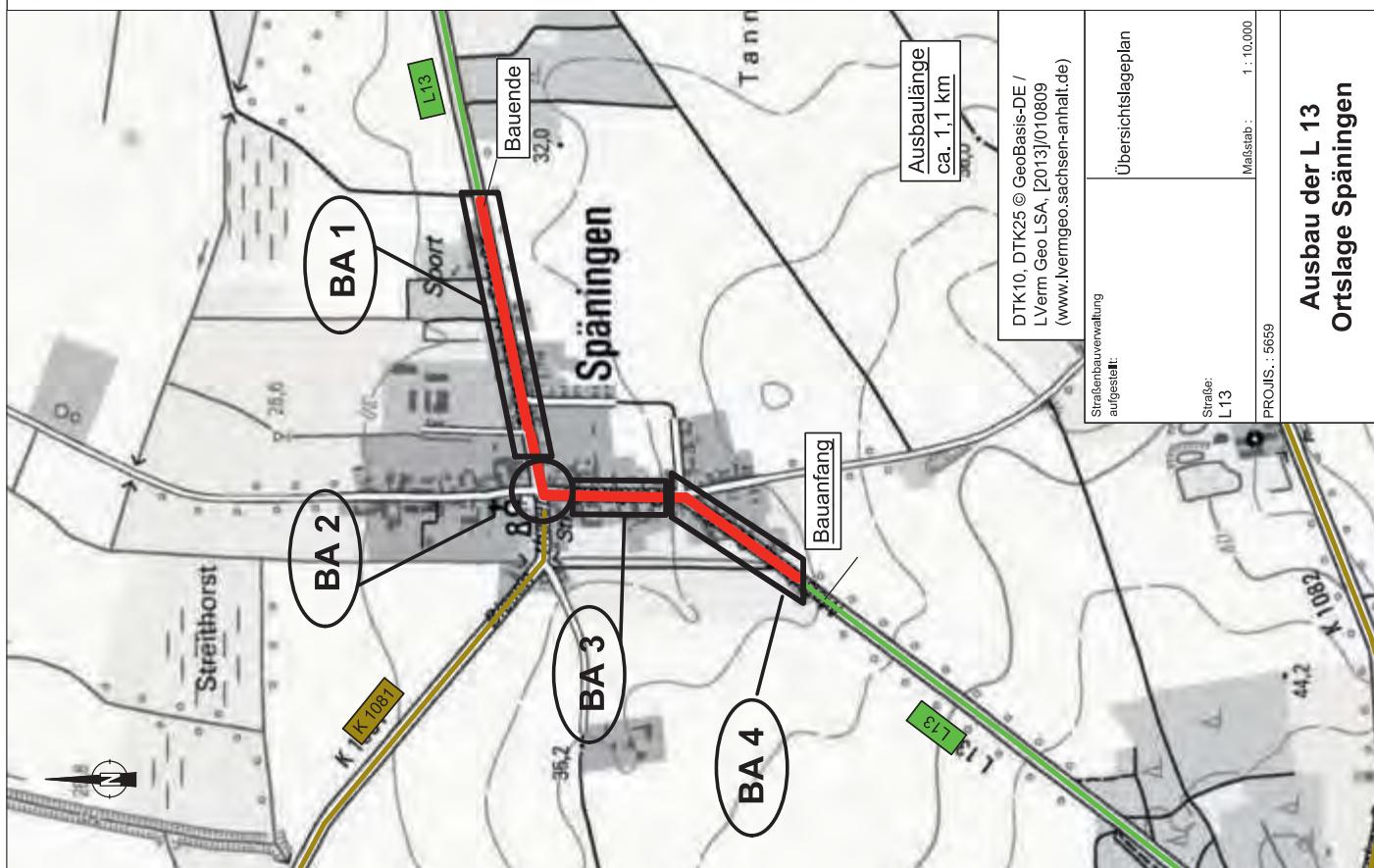
Für alle Anlieger der Baumaßnahme soll nach Durchführung des Ausschreibungsverfahrens und Auftragserteilung an die Baufirma voraussichtlich am Donnerstag, den 05.03.2026 um 18.00 Uhr im Bürgerhaus in Späningen eine Anliegerinformationsveranstaltung zur Baumaßnahme und Klärung organisatorischer Fragen stattfinden. Eine schriftliche Einladung aller Anlieger erfolgt noch einmal gesondert.

Anlage: Übersichtslageplan mit Darstellung der Bauabschnitte
Bismark, den 25.09.2025

Annegret Schwarz

Bürgermeisterin

A. Schwarz



Öffentliche Bekanntmachung

Ausbau der Kreisstraße K1056 in der Ortsdurchfahrt Käthen, Käthener Straße

Geplante Baudurchführung 2026/2027

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Entwurfsplanung für den Ausbau der Kreisstraße K1056, in der Ortsdurchfahrt Käthen:

Baulänge: 552 m
Stationierung: NK 3435 024 km 0,714
NK 3436 018 km 1,266
Fahrbahnbreite: 6,35 m

Geplante Baumaßnahmen:

Im Verlauf der Kreisstraße K1056:

- Straßenbau
- Schmutzwasserkanal & Trinkwasserleitung
- Regenwasserkanal, Stellplätze, Bushaltestelle

Im Verlauf der Landesstraße L 30:

- Schmutzwasserkanal & Trinkwasserleitung

Die Unterlagen der Entwurfsplanung (Lagepläne, Regelquerschnitte und Erläuterungsbericht) liegen im:

im Bauamt der Stadt Bismark (Altmark),

Breite Straße 11 in 39629 Bismark

während der folgenden Zeiten:

montags 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

dienstags 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

mittwochs, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

donnerstags . 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

freitags 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist vom **03.11.2025 bis 01.12.2025** können von jedermann Hinweise und Anregungen ausschließlich zu dem Planentwurf schriftlich oder während der Dienststunden im Bauamt der Stadt Bismark (Altmark), Breite Straße 11 in 39629 Bismark zur Niederschrift vorgebracht werden.

Vorankündigung:

Für alle Anlieger der Baumaßnahme soll die Entwurfsplanung der Straßenbaumaßnahme im Rahmen einer Ortschaftsratssitzung Ende November 2025 vorgestellt werden. Eine entsprechende Ankündigung mit Terminangabe erfolgt noch einmal gesondert.

Bismark, den 09.10.2025



Annegret Schwarz

Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Abwägungsbeschluss für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) hat auf seiner Sitzung am **17.09.2025**

- die Abwägung im Rahmen des Verfahrens für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege beschlossen.
- Die während der öffentlichen Auslegung vom 02.05.2022 bis zum 03.06.2022 vorgebrachten Anregungen, Hinweise und Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden geprüft und abgewogen.

- Die ausführliche Abwägungstabelle vom 04. Oktober 2022 ist Bestandteil des Beschlusses.

Bismark, 13.10.2025



Schwarz
Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss über den Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) hat auf seiner Sitzung am **17.09.2025**

- die Zustimmung zum Abschluss des Durchführungs- und Erreichungsvertrages gemäß § 12 Abs. 1 BauGB zwischen der Stadt Bismark (Altmark) und der Firma SUNfarming GmbH, Zum Wasserwerk 11, 15537 Erkner, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Martin Tauschke, zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege in der vorliegenden Fassung vom Juli 2025 beschlossen.

Bismark, 13.10.2025



Schwarz
Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege

Der Stadtrat der Stadt Bismark (Altmark) hat auf seiner Sitzung am **17.09.2025**

- den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Textlichen Festsetzungen (Teil B) mit der dazugehörigen Begründung/Umweltbericht nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Klimapark Beesewege“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch, Ortsteil Beesewege entsprechend § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Bismark, 13.10.2025



Schwarz
Bürgermeisterin





Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt (LvermGeo)

Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal

14.10.2025



SACHSEN-ANHALT

**Mitteilung der Aktualisierung
beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters**

Für die

Gemarkung	Flur(en)	in
Arensberg	1 - 3	Stadt Bismark (Altmark)
Wartenberg	1 – 3 , 5	Stadt Bismark (Altmark)

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters fortgeführt.

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LvermGeo) hat das Liegenschaftskataster hinsichtlich der Angaben zur tatsächlichen Nutzung und der Lagebezeichnung fortgeführt.

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet. Alle Beteiligten Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden hiermit über die erfolgte Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters informiert.

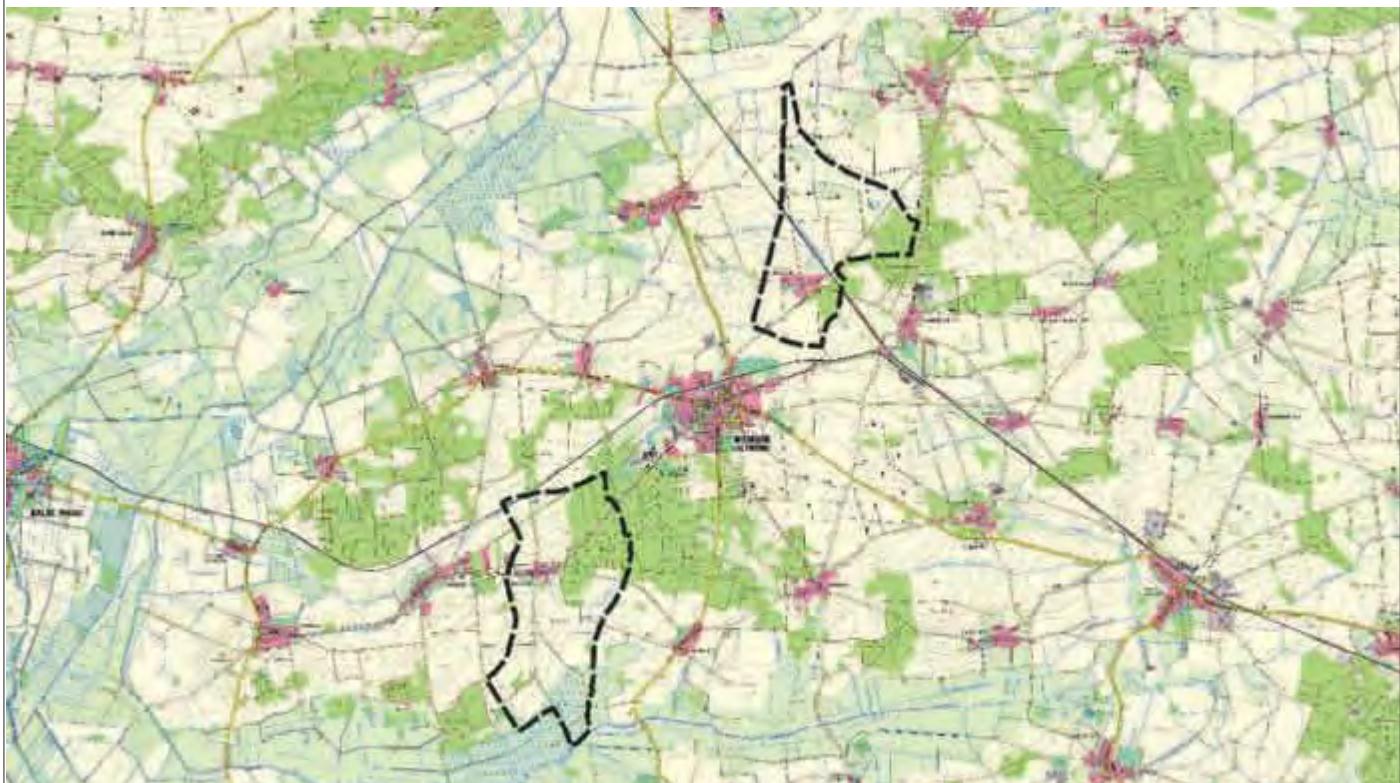
Das Liegenschaftsbuch wird in der Zeit vom 10.11.2025 bis 10.12.2025 in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal während der Besuchszeiten Mo., Di. 8.00 – 13.00 Uhr, Mi. geschlossen, Do., Fr. 8.00 – 13.00 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03931-2520 gebeten.

Im Auftrag

gez. Dieter Samol

Übersichtskarte (unmaßstäblich)





Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerMGeo)

Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal

14.10.2025



SACHSEN-ANHALT

**Mitteilung der Aktualisierung
beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters**

Für die

Gemarkung	Flur(en)	in
Dobberkau	1 - 9	Stadt Bismark (Altmark)
Grassau	1 - 5	Stadt Bismark (Altmark)

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters fortgeführt.

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerMGeo) hat das Liegenschaftskataster hinsichtlich der Angaben zur tatsächlichen Nutzung und der Lagebezeichnung fortgeführt.

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet. Alle Beteiligten Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden hiermit über die erfolgte Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters informiert.

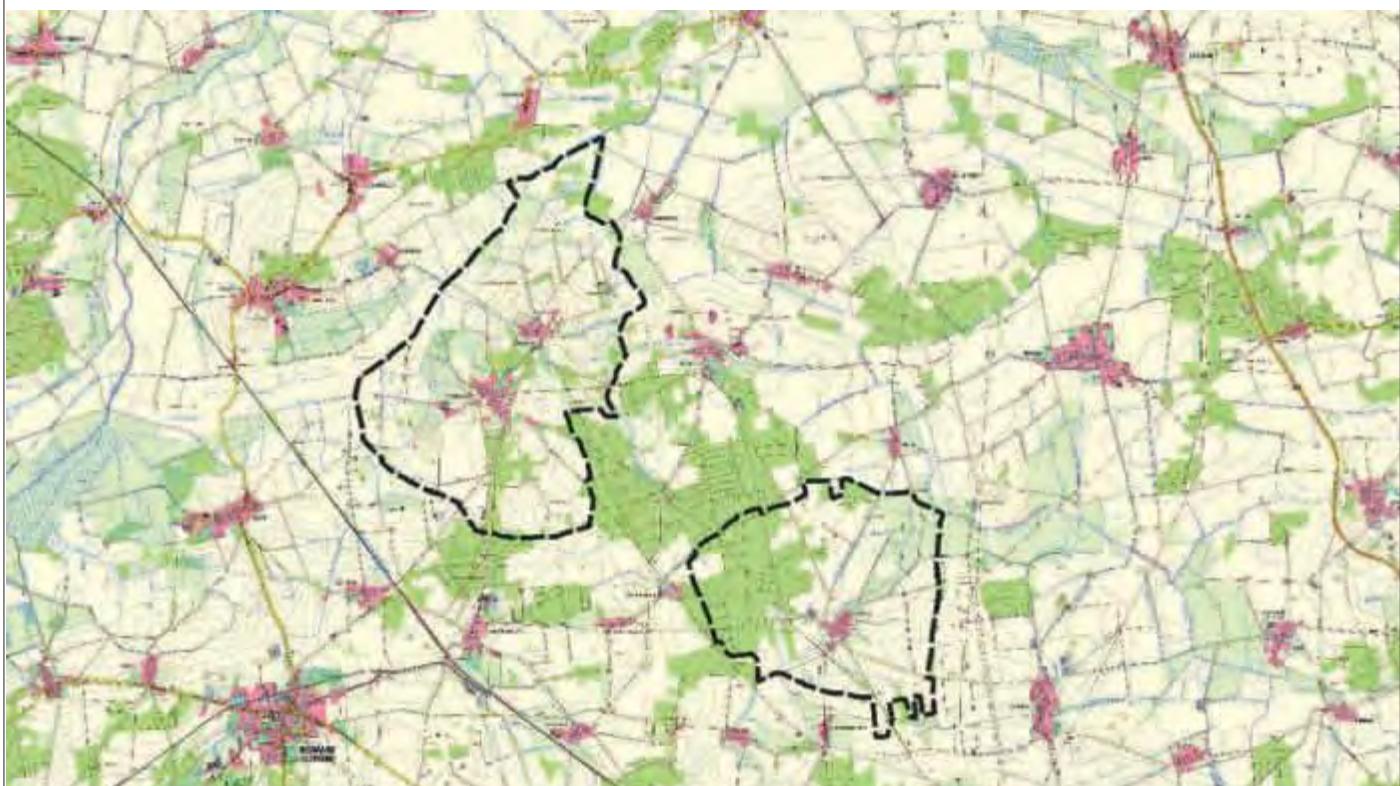
Das Liegenschaftsbuch wird in der Zeit vom 10.11.2025 bis 10.12.2025 in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal während der Besuchszeiten Mo., Di. 8.00 – 13.00 Uhr, Mi. geschlossen, Do., Fr. 8.00 – 13.00 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03931-2520 gebeten.

Im Auftrag

gez. Dieter Samol

Übersichtskarte (unmaßstäblich)





Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt (LvermGeo)
Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal
14.10.2025



Mitteilung der Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters

Für die

Gemarkung	Flur(en)	in
Querstedt	1 - 5	Stadt Bismark (Altmark)

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters fortgeführt.

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LvermGeo) hat das Liegenschaftskataster hinsichtlich der Angaben zur tatsächlichen Nutzung und der Lagebezeichnung fortgeführt.

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet. Alle Beteiligten Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden hiermit über die erfolgte Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters informiert.

Das Liegenschaftsbuch wird in der Zeit vom 10.11.2025 bis 10.12.2025 in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Scharnhorststraße 89, 39576 Stendal, während der Besuchszeiten Mo., Di. 8.00 – 13.00 Uhr, Mi. geschlossen, Do., Fr. 8.00 – 13.00 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03931-2520 gebeten.

Im Auftrag

gez. *Dieter Samol*

Übersichtskarte (unmaßstäblich)



Bürgerkurier der Stadt Bismark

Jetzt als ePaper lesen



Alles aus Ihrer Heimat.
Jetzt blätterbar auf Ihrem
PC, Laptop, Tablet oder Smartphone.

Zeitungen werden heute auf vielfältige Weise gelesen. Klassisch gedruckt oder im Internet als ePaper.

Bürgerkurier der Stadt Bismark können Sie jetzt ebenfalls als ePaper lesen. So bekommen Sie immer die aktuellen Informationen aus Ihrer Region. Egal ob auf PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los
epaper.wittich.de/5329

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



POTENSTEIN / FRÄNKISCHE SCHWEIZ

EIN HERZLICHES „GRÜSS GOTT“ IM FELSENSTÄDTCHEN POTENSTEIN

Inmitten einer der romantischsten Regionen Bayerns - Synonym für gelebtes Brauchtum und romantische Erlebnisse.

Wussten Sie, dass unsere Region, das „Land der Burgen, Höhlen und Mühlen“ mit einigen bemerkenswerten Superlativen aufwarten kann und dabei ihre Gemütlichkeit nicht verloren hat?

FRÄNKISCHE SCHWEIZ, DAS URLAUBSGEBIET MIT

- ✓ der höchsten Brauereidichte der Welt
- ✓ den meisten und schönsten Osterbrunnen der Welt
- ✓ den meisten Kletterrouten in ganz Europa
- ✓ dem größten Kirschenanbaugebiet Mitteleuropas
- ✓ den größten Tropfsteinhöhlen Mitteleuropas
- ✓ den meisten Kirchweihen in Deutschland
- ✓ den meisten Burgen und Burgruinen in Deutschland

Infos: Tourismusbüro Pottenstein 91278 Pottenstein - www.pottenstein.de

ätzende Flüssigkeit	↓	Oper von Wagner	↓	seitliche Körperpartie	geschickter Planer	↓	Frauenname	↓	der Auf-fassung sein	↓	Papa-geien-name	Argonauten-führer	↓	arge Lage	altes dt. Karten-spiel	Wieder-käuer, Rinder	↓	Präge-stempel-abdruck	
sportlicher Wett-kämpfer	►						ohne Gefühls-regung	►											
eingedickter Frucht-saft	►				Natur-schutz-gebiет	►		6						US-Autor † (Tennes-see)		japani-sche Meile	►		
Ertrag ange-legten Kapitals	►			Adliger im alten Peru	►		Insel der griech. Zauberin Circe	►		Rufname d. Schauspielers Connery		Bade-bottich	3						
																stabiler Unter-bau			
Beob-achter	Kenn-wörter	Ein-nahme		land-wirtsch. Arbeit	►														
Kürbis-gewächs	►						Gott der Haitianer										Bitt-schrift, Eingabe		
Wind-richtung			über-legt, um-sichtig				eine Aus-dehnung	►	inhalt-slos	►							früherer äthiop. Fürsten-titel		
Reise, Aus-flug	►						Wagen-teil	►											
Draht-schlinge	►																		
hohe Spiel-karte	tätiger Anden-vulkan	chem. Zeichen für Astat	►																
engl. Männer-kurz-name	►																		
Kurz-schrift-zeichen		Nach-bildun-gen der Erde			Abk.: laufender Monat														
schwer-fällig, klobig	►					►	Ader-schlag	Ahdung, Sanktion	englisch: nach, zu	Haupt-stadt der Fidschi-Inseln	►	zur Welt bringen	►		span. Enklave in Marokko	markig		hand-warm	►
							ein Billi-onstel	►	künstl. Wasser-reservoir	►									
Morast	freizu-haltender Torweg	griech. Gott des Reichtums	►																
Schild des Zeus	►																		
Börsen-ansturm		ohne Einfuhr-abgaben	►																
US-Bundes-polizei (Abk.)	►				Fort am Großen Sklaven-see	►													
dt. Ex-Profi-boxer (Henry)		Ausruf der Überra-schung			Blüten-staub-teilchen	►													
Winter-sportart	►																		
griechischer Buch-stabe	►						weil	►											



Kenia Traumreise 2027



mit FLY & HELP zum Konzert
„Stars unter Afrikas Sternen“



p. P. ab
1.699 €

im DZ vom 16.02.-24.02.2027
9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frankfurt
inkl. Flug, Halbpension
und Konzert

Buchungscode:
LW27

Tauchen Sie ein in die Schönheit Kenias

Begleiten Sie uns in Ihrem nächsten Traum-Urlaub an den **Bamburi Beach** nahe **Mombasa / Kenia**! Die Severin Sea Lodge ist eine Oase der Ruhe und Entspannung inmitten eines weitläufigen Palmengartens direkt am Indischen Ozean. Die pulsierende Hafenstadt Mombasa ist nur zwölf Kilometer von der Hotelanlage entfernt. Erleben Sie optional die atemberaubende und vielfältige Tierwelt Afrikas bei einer Safariverlängerung.

Der musikalische Höhepunkt ist das Konzert unter Palmen „**STARS UNTER AFRIKAS STERNEN**“ zugunsten der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Freuen Sie sich auf die TOP Stars des deutschen Schlagers: Mickie Krause, Anita Hofmann, Stefan Mross und Wolfgang Trepper mit seiner Comedy Show.

Ihre Event-Highlights vor Ort

- Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“



Live-Show
mit Reiner Meutsch

Musikalischer Höhepunkt »Stars unter Afrikas Sternen«



Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann, Henning Krautmacher
und Comedian Matze Knop

www.schlagernacht-kenia.de

Ausführlicher
Reiseverlauf!



50 €
pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau verwendet. www.fly-and-help.de



Tel.: 0214-7348 9548

(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

E-Mail: reisen@fh-travel.de

Veranstalter: FLY & HELP Travel, eine Marke
der Prime Promotion GmbH

Jetzt buchen unter:

Tel.: 0214-7348 9548

(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

